



UC-Serie Original-Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Zu dieser Anleitung	4
1.2	Copyright / Urheberrecht	4
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.4	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.5	Verwendete Symbole	5
2	Sicherheitshinweise	6
2.1	Betreiberpflichten	6
2.2	Bedienerpflichten	6
2.3	Anforderung an die Qualifikation des Personals	6
2.4	Mechanische Gefahren	7
2.5	Elektrische Gefahren	7
2.6	Thermische Gefahren	7
2.7	Umgang mit Spülchemie	7
2.8	Wartung, Reparatur und Ersatzteile	8
3	Maschinenbeschreibung	9
3.1	Funktionsbeschreibung	9
3.2	Übersicht	9
3.3	Display	11
3.4	Spülprogramme	11
3.5	Optionale Programme und Spülmodi	12
3.6	Info-Menü	13
3.7	Spülchemie	13
3.8	Sauglanze mit Niveauüberwachung	13
3.9	Technische Daten	14
4	Software	15
4.1	Spülpersonal-Menü	15
4.2	Küchenchef-Menü	15
4.2.1	Hygiene-Tagebuch	16
4.2.2	Betriebsdaten	16
4.2.3	Wasserhärte	17
4.2.4	Dosierung	17
4.2.5	Timer	19
4.2.6	Spülmodus	20
4.2.7	Piktogramme	21
4.2.8	Grundreinigung	21
4.2.9	Entkalken	22
4.2.10	Helligkeit	23
4.2.11	Töne	23
4.2.12	Datum / Uhrzeit	23
4.2.13	Sprache	23
4.2.14	Einheiten	24
4.2.15	CONNECTED WASH	24
4.2.16	Wasserrückwärtszähler	24
4.2.17	Aktivkohlefilter	24
5	Inbetriebnahme	25
5.1	Spülmaschine aufstellen	25
5.2	Spülmaschine anschließen	25

5.2.1	Wasseranschluss	25
5.2.2	Elektroanschluss	27
5.3	Sauglanzen und externe Dosiergeräte anschließen	31
5.4	Externe Dosiergeräte elektrisch anschließen	32
5.5	Übergabeleiste konfigurieren	33
5.6	Vor dem erstmaligen Arbeiten mit der Spülmaschine	34
5.7	Konservierte Spülmaschine wieder in Betrieb nehmen	34
6	Bedienung	35
6.1	Spülmaschine einschalten	35
6.2	Vollständigkeit prüfen	35
6.3	Spülen	35
6.4	Einweichprogramm	37
6.5	Tankwasser wechseln	38
6.6	Spülmaschine ausschalten	38
7	Meldungen	39
7.1	Piktogramme	39
7.2	Fehlercode eines schwerwiegenden Fehlers anzeigen	40
7.3	Schlechtes Spülergebnis	40
8	Reinigung und Wartung	41
8.1	Spülmaschine am Ende des Arbeitstages reinigen	41
8.2	Regeneriersalz einfüllen	43
8.3	Reiniger und Klarspüler nachfüllen	44
8.4	Kanister tauschen	45
8.5	Chemieprodukt wechseln	46
8.6	Spülmaschine entkalken	46
8.7	Aktivkohlefilter wechseln	46
8.8	Wartung durch Kundendienst	47
9	Demontage und Entsorgung	48
9.1	Spülmaschine für längere Betriebspausen außer Betrieb nehmen	48
9.2	Demontage	48
9.3	Entsorgung	48
10	Anhang	49
10.1	Konformitätserklärung	49

1 Einleitung

1.1 Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil der Spülmaschine und ist für den Bediener zugänglich aufzubewahren. Um mit der Spülmaschine sicher arbeiten zu können, sind die angegebenen Sicherheits- und Bedienungshinweise einzuhalten. Darüber hinaus sind die geltenden, nationalen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

1.2 Copyright / Urheberrecht

Die Anleitung ist urheberrechtlich für den Hersteller geschützt.

Die Anleitung enthält Vorschriften und Zeichnungen bzw. Zeichnungsausschnitte technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

Die Anfertigung von Kopien - auch auszugsweise - ist dem Betreiber der Spülmaschine ausdrücklich nur zur internen Verwendung im Zusammenhang mit dem Betrieb der Spülmaschine gestattet. Aus Zuwiderhandlungen entsteht ein Schadenersatzanspruch des Herstellers. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

Technische Änderungen vorbehalten

© 2022 by Winterhalter Gastronom GmbH

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Spülmaschine dient ausschließlich zum Spülen von Geschirr, Besteck, Gläsern, Küchenutensilien, Töpfen, Tablets, Blechen und Behältern aus gastronomischen und artverwandten Betrieben.
- Die Spülmaschine mit Spülchemie von Winterhalter betreiben. Falls andere Spülchemie verwendet wird, vorab mit Winterhalter oder einem autorisierten Kundendienst Kontakt aufnehmen.
- Die Spülmaschine ist ein technisches Arbeitsmittel für die gewerbliche Nutzung und nicht für den privaten Gebrauch bestimmt.
- Die Spülmaschine nur so betreiben, wie es in dieser Anleitung beschrieben ist.

1.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Nie ohne Spülkorb spülen.
- Keine elektrischen Kochgeräte spülen.
- Keine Teile aus Holz spülen.
- Keine Aschenbecher und wachsverklebte Gegenstände spülen.
- Nur hitze- und laugenstabile Kunststoffteile spülen.
- Ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, sowie An- oder Umbauten vornehmen.
- Wenn die Spülmaschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, übernimmt die Winterhalter Gastronom GmbH keine Haftung für entstandene Schäden.

1.5 Verwendete Symbole

- Dieses Symbol kennzeichnet Handlungsanweisungen.
 - ⇒ Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse der Handlungen.
- Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen.

Hinweis: Kennzeichnet eine zusätzliche, wichtige Information.

Folgendes Symbol verweist auf weiterführende Informationen: ▶ Seite 6

Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:



VORSICHT

Art und Quelle der Gefahr

Folgen der Gefahr

- Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr.

Die Gefahrenstufe ist durch das Signalwort gekennzeichnet.



GEFAHR

Das Signalwort GEFAHR kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führt.



WARNUNG

Das Signalwort WARNUNG kennzeichnet eine mögliche Gefahr, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.



VORSICHT

Das Signalwort VORSICHT kennzeichnet eine mögliche Gefahr, deren Nichtbeachtung zu leichten bis mäßigen Verletzungen führen kann.



HINWEIS

Das Signalwort HINWEIS kennzeichnet mögliche Sachschäden.

2 Sicherheitshinweise

Wenn die Sicherheits- und Bedienungshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Winterhalter Gastronom GmbH.

2.1 Betreiberpflichten

Die gewerbliche Spülmaschine wird in gastronomischen und artverwandten Betrieben (Bäckerei, Metzgerei, ...) eingesetzt. Der Betreiber der Spülmaschine unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Neben den Warn- und Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung, müssen die für den Einsatzbereich der Spülmaschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Um einen sicheren Umgang mit der Spülmaschine zu gewährleisten, muss der Betreiber folgende Maßnahmen ergreifen:

- Spülmaschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenem Fachpersonal anschließen lassen.
- Informationen über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen dem Bediener bereitstellen.
- Sicherstellen, dass nur Personen an der Spülmaschine arbeiten, welche die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden und im Umgang mit der Spülmaschine und der Spülchemie geschult sind.
- Bediener auf Sicherheitshinweise hinweisen und über mögliche Gefahren informieren. Schulungen regelmäßig wiederholen, um Unfälle zu vermeiden.
- In Bedienung und Arbeitsweise der Spülmaschine durch Winterhalter-Kundendienst oder Fachhändler einweisen lassen.
- Die Betriebsanleitung und die Kurzanleitung dem Bediener bereitstellen und aufbewahren.
- Spülmaschine nur in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand betreiben.

2.2 Bedienerpflichten

Neben den Warn- und Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung, müssen die für den Einsatzbereich der gewerblichen Spülmaschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Insbesondere gilt, dass der Bediener folgende Maßnahmen ergreift:

- Geltende Arbeitsschutzbestimmungen einhalten.
- Die zugewiesenen Zuständigkeiten für die Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung der Spülmaschine ordnungsgemäß wahrnehmen.
- Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen.
- Nur an der Spülmaschine arbeiten nach Schulung im Umgang mit der Spülmaschine und der Spülchemie.
- Spülmaschine nur in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Die Spülmaschine sofort ausschalten, falls eine Störung vorliegt.
Spülmaschine erst wieder einschalten, wenn die Ursache durch einen autorisierten Servicetechniker behoben wurde.
- Für Sauberkeit und Ordnung im Spülmaschinenumfeld sorgen.
- Bauseitige Wasserzufuhr nach Arbeitsschluss schließen.

2.3 Anforderung an die Qualifikation des Personals

Tätigkeit	Nutzergruppe	Qualifikation / Ausbildung
Anschluss an das elektrische Netz	Fachpersonal	Autorisierte Elektrofachkraft oder Person mit vergleichbarer Qualifikation
Installation, erste Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur, Wiederinbetriebnahme	Fachpersonal	Elektrofachkraft mit Winterhalter-Schulung oder Winterhalter Servicetechniker mit Schulung als Elektrofachkraft oder Person mit vergleichbarer Qualifikation
Bedienung, Reinigung und Wartung im Rahmen des täglichen Betriebs	Erwachsene	Einweisung und Gefahrenbelehrung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung (Kurzanleitung und Sicherheitshinweise)
	Jugendliche ab 14 Jahre	Einweisung und Gefahrenbelehrung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung (Kurzanleitung und Sicherheitshinweise) Unter Aufsicht
	Kinder unter 14 Jahre	Nicht erlaubt

2.4 Mechanische Gefahren

- Um Rutschgefahr durch nassen Fußboden beim Betrieb der Spülmaschine zu vermeiden, Schmutzablagerungen am Fußboden vermeiden und rutschfestes Schuhwerk tragen.
- Um Schnittverletzungen an scharfkantigen Blechen zu vermeiden, bei Montage- und Reparaturarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Durch rostende Fremdkörper im Innenraum der Spülmaschine kann auch das Material „Edelstahl Rostfrei“ anfangen zu rosten. Nur unbeschädigte Drahtgitterkörbe, rostfreies Spülgut und geeignete Reinigungshilfen verwenden und sicherstellen, dass Wasserleitungen rostgeschützt sind.
- Um Kippen der Spülmaschine zu vermeiden, nicht auf die geöffnete Klapptür sitzen oder stehen.
- Bei Einbau und Betrieb in Fahrzeugen zusätzliche Anforderungen aufgrund schwankenden Untergrunds beachten.

2.5 Elektrische Gefahren

- Der Anschluss an das elektrische Netz darf nur durch einen vom Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks durchgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage, Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur qualifizierte Fachkräfte ausführen. Dabei müssen die Sicherheitsregeln der Elektrotechnik eingehalten werden, um Stromunfälle zu vermeiden:
 - Allpolig freischalten.
 - Gegen Wiedereinschalten sichern.
 - Spannungsfreiheit feststellen.
 - Erden und Kurzschließen.
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.
- Keine Verkleidungen öffnen, wenn dazu ein Werkzeug benötigt wird. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Die elektrische Sicherheit dieser Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Winterhalter kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).
- Eine beschädigte Netzanschlussleitung muss durch Winterhalter, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Die Netzanschlussleitung muss vom Typ H07RN-F oder gleichwertig sein.
- Maschinen, die ab Werk mit Netzanschlussleitung und Schuko-Stecker ausgestattet sind, nur an einzeln abgesicherte Schuko-Steckdosen anschließen. Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen verwenden.
- Berühren von spannungsführenden Bauteilen kann zum Tod durch elektrischen Schlag führen. Bei Defekten oder Beschädigungen an elektrischen Bauteilen / Leitungen oder deren Isolation die Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur durch eine Fachkraft veranlassen.

2.6 Thermische Gefahren

- Durch Kontakt mit heißen Bauteilen und Oberflächen kann es zu Verbrennungen kommen.
 - Vor Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen Spülmaschine und Oberflächen abkühlen lassen.
 - Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.
- Beim Anbau von Zusatzgeräten elektrische Leitungen und Dosierschläuche mit ausreichend Abstand zu heißen Bauteilen verlegen, um Beschädigung vermeiden.
- Spülmaschine nicht unter 0 °C betreiben, um Schäden an Schläuchen, Tank und Boiler oder Funktionsschäden zu vermeiden.

2.7 Umgang mit Spülchemie

Der Kontakt mit Spülchemie mit der Haut oder den Augen führt zu schweren Verätzungen, Augenschäden und Vergiftungen.

- Bei Haut- und Augenkontakt mit Leitungswasser gründlich spülen und ggf. Arzt aufsuchen.
- Spülchemie und Spülwasser niemals trinken oder in andere Behälter umfüllen.
- Bei Arbeiten mit Spülchemie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.

2.8 **Wartung, Reparatur und Ersatzteile**

- Ausschließlich Servicetechniker, die von Winterhalter geschult und autorisiert sind, dürfen Wartungsarbeiten und Reparaturen durchführen. Durch unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Winterhalter nicht haftet.
- Nur Original-Ersatzteile von Winterhalter für Wartungsarbeiten und Reparaturen verwenden. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden, erlischt die Gewährleistung. Entscheidend hierfür sind die Angaben im Ersatzteilkatalog.
- Bauseitige Wasser- und Stromleitungsstörungen durch einen Installateur oder Elektriker beheben lassen. Andere Störungen durch einen autorisierten Servicetechniker oder Händler beheben lassen.

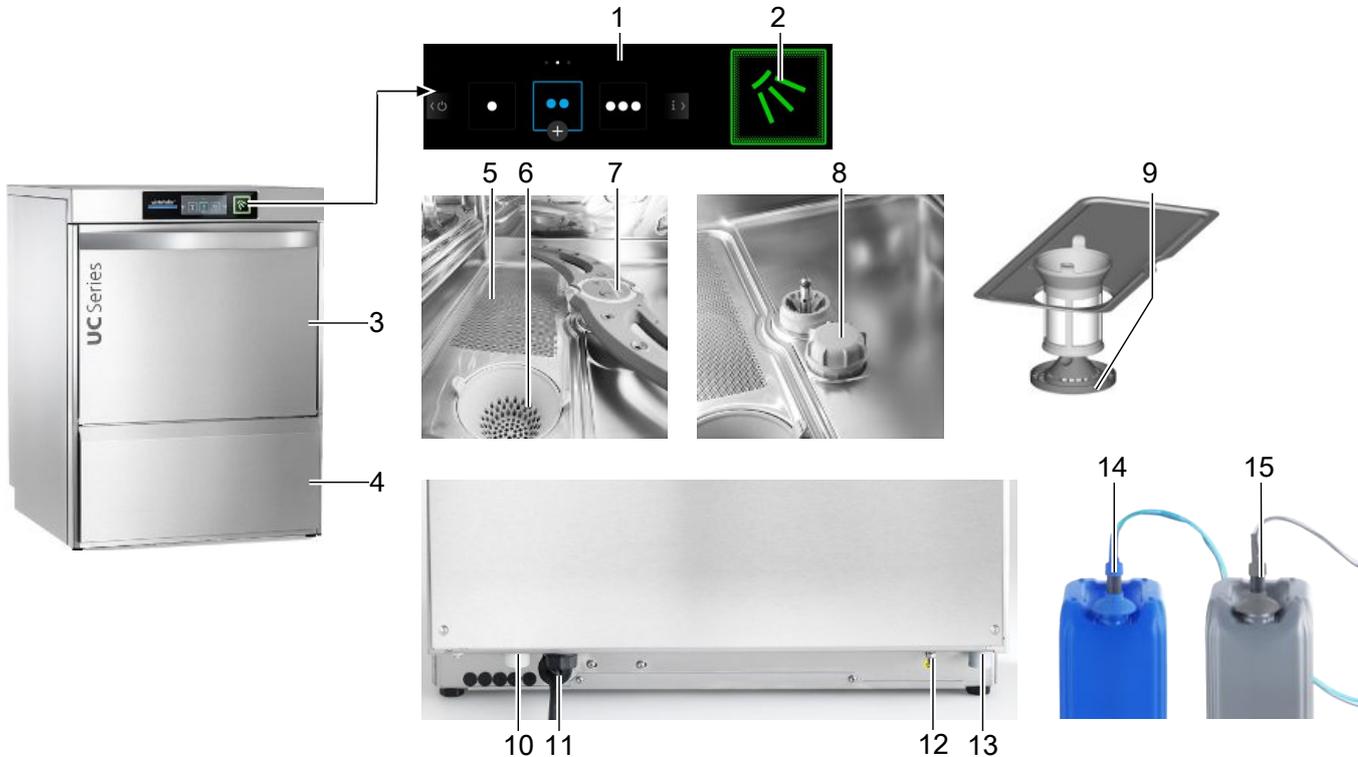
3 Maschinenbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Nach dem Einschalten der Spülmaschine füllen sich Boiler und Tank und werden auf Betriebstemperatur aufgeheizt. Sobald die Solltemperaturen erreicht sind, ist die Spülmaschine betriebsbereit.

Die Spülmaschine wird mit vollautomatischen Programmen betrieben, die aus den Programmschritten Spülen, Abtropfen und Nachspülen bestehen.

3.2 Übersicht



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Display	9	Siebunterteil
2	Starttaste	10	Anschluss für Zulaufschlauch
3	Tür	11	Netzanschlussleitung
4	Eingebaute Vorratsbehälter für Klarspüler und Reiniger (Option)	12	Anschluss für bauseitiges Potentialausgleichssystem
5	Flächensieb	13	Anschluss für Abwasserschlauch
6	Siebzylinder	14	Sauglanze für Klarspüler (Option)
7	Unteres Spülfeld	15	Sauglanze für Reiniger (Option)
8	Eingebauter Wasserenthärter (Option)		

Energy (Option)

Hinweis: Kaltwasseranschluss notwendig.

Im Energy-Modul der Spülmaschine befinden sich ein Gebläsemotor und ein Wärmetauscher. Der Gebläsemotor saugt die feucht-warme Luft (=Wrasen) aus dem Spülraum ab und gibt die gewonnene Energie über den Wärmetauscher an das kalte Zulaufwasser ab.

Cool (Option)

Hinweis: Kaltwasseranschluss notwendig.

Bei Spülmaschinen mit dieser Option kann man die Temperatur der Nachspülung umschalten. Bei kalter Nachspülung sind Gläser schneller wieder einsatzbereit.

Eingebauter Wasserenthärter (Option)

Spülmaschine mit eingebautem Salzbehälter für Regeneriersalz. Durch das Regeneriersalz wird das Zulaufwasser entkalkt und somit Kalkaufbau in der Spülmaschine und auf dem Spülgut vermieden.

Excellence-i(Plus) (Option)

Hinweis: Kaltwasseranschluss notwendig.

In Excellence-i Spülmaschinen ist ein Umkehrosmosegerät eingebaut. Umkehrosmose entfernt im Wasser gelöste Inhaltsstoffe. Das weitestgehend kalk- und mineralienfreie Osmosewasser verhindert Beläge auf Gläsern, Geschirr und Besteck und sorgt für ein polierfreies Spülergebnis. Excellence-iPlus Spülmaschinen haben zusätzlich einen eingebauten Wasserenthärter.

PAY PER WASH (Option)



Weitere Informationen sind auf unserer Homepage verfügbar.

www.pay-per-wash.com

CONNECTED WASH

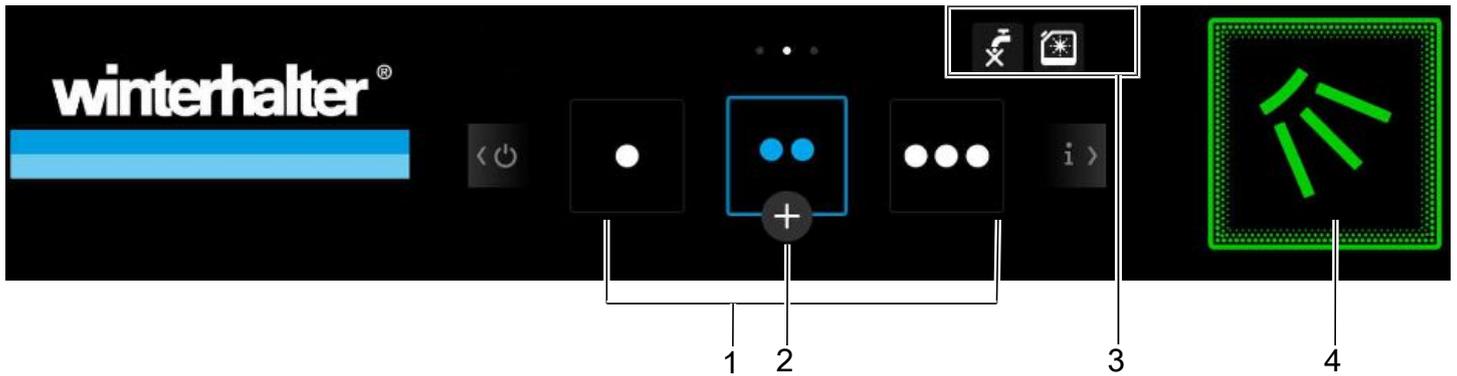


Weitere Informationen sind auf unserer Homepage verfügbar.

www.connected-wash.com

3.3 Display

Die Bedienung des Displays ist vergleichbar mit der Bedienung eines Smartphones. Das Display reagiert auf leichte Berührungen. Das Display daher nur mit den Fingern und nicht mit spitzen Gegenständen bedienen. Das Display und die Starttaste können auch mit nassen Händen oder mit Gummihandschuhen bedient werden.



Pos.	Bezeichnung
1	Spülprogramme
2	Auswahl von Zusatzprogrammen
3	Bereich für Fehlerpiktogramme
4	Starttaste

Starttaste (4)

Farbe	Bedeutung
Unbeleuchtet	Spülmaschine ist ausgeschaltet.
Orangefarben	Spülmaschine füllt und heizt.
Grün	Spülmaschine ist betriebsbereit.
Grün blinkend	Spülprogramm ist beendet, Tür wurde noch nicht geöffnet.
Blau	Spülmaschine spült.
Blau blinkend	Einweichprogramm läuft.
Grün-blau blinkend	Nur bei Spülmaschinen mit Energy-Modul: Feucht-warme Luft wird abgesaugt. Das Spülprogramm ist erst vollständig beendet, wenn die Starttaste grün blinkt.
Rot	Spülmaschine spült nicht mehr, weil ein schwerwiegender Fehler anliegt.

Bildschirmschoner

Das Display verdunkelt sich, wenn es längere Zeit nicht bedient wird. Spülen ist auch bei abgedunkeltem Display möglich.

3.4 Spülprogramme

Die Spülprogramme unterscheiden sich je nach Spülmaschinentyp, da sie an das jeweilige Spülgut angepasst sind. Der autorisierte Servicetechniker kann die Programme ändern (Temperatur, Spüldruck, Dosierung und Programmdauer). Programm 2 ist vorgewählt, sobald die Spülmaschine betriebsbereit ist.

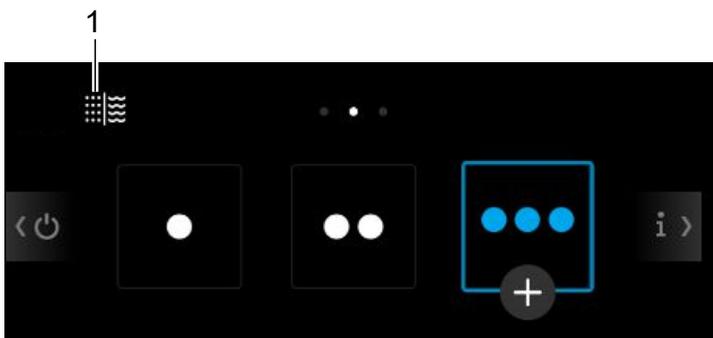
Im Küchenchef-Menü stehen weitere Piktogramme zur Verfügung.

Spülmaschinentyp	Programm 1	Programm 2	Programm 3
Geschirrspülmaschine	Leicht verschmutztes Geschirr	Normal verschmutztes Geschirr	Stark verschmutztes Geschirr
Gläserspülmaschine	Empfindliche Gläser	Gläser	Robuste Gläser
Bistrospülmaschine	Gläser	Gläser und Tassen	Teller
Besteckspülmaschine	-	Besteck	-

Piktogramm / Zusatzprogramm	Bedeutung
 Intensivprogramm	Längere Spüldauer für starke Verschmutzungen
 Silence-Programm	Leiseres Spülprogramm durch verminderten Spüldruck, bei längerer Spüldauer
 ECO-Programm	Längere Spüldauer, bei geringerem Ressourceneinsatz
 Kurzprogramm	Verkürzte Spüldauer, bei leicht erhöhtem Reinigerverbrauch
 Einweichprogramm	Programm für das Einweichen und Lösen von angetrockneten Rückständen (► Seite 37)

Piktogramm / Sonderprogramm	Bedeutung
 Grundreinigungsprogramm	Menügeführtes Programm für das gründliche Reinigen von Gläsern und Spülgut, um z. B. Stärkebeläge zu entfernen (► Seite 21)
 Entkalkungsprogramm	Menügeführtes Programm für das Entkalken des Spülmaschineninnenraums (► Seite 22)

3.5 Optionale Programme und Spülmodi

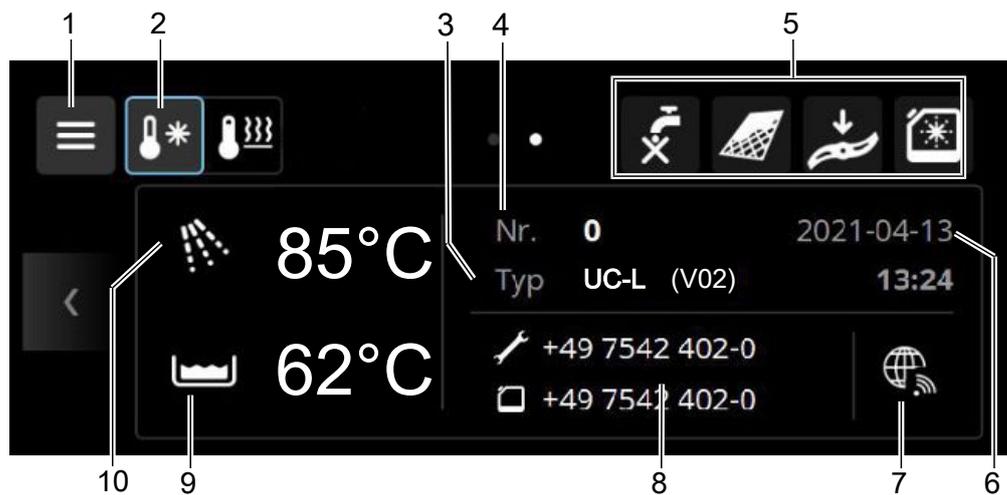


Pos.	Bezeichnung
1	Anzeige von aktiviertem optionalen Programm und Spülmodus

Piktogramm / Programm	Bedeutung
 Nur Excellence-i(Plus): Umkehrosmose	Nachspülung mit Osmosewasser im gewählten Spülprogramm aktiviert
 Nur Excellence-i(Plus): Umkehrosmose	Osmosewasser wird produziert, Spülprogramm verlängert sich und es wird zusätzlich Wasser verbraucht
 Spülmodus A0-30	Spülmodus A0-30 ist aktiviert.
 Spülmodus A0-60	Spülmodus A0-60 ist aktiviert.

Hinweis: Bei Umstellung auf Nachspülung mit Osmosewasser wird der Boiler der Spülmaschine ausgepült. Spülgänge mit Nachspülung mit Osmosewasser am Stück ausführen, da das Ausspülen des Boilers zusätzlich Wasser verbraucht und das Spülprogramm verlängert.

3.6 Info-Menü



Pos.	Bezeichnung
1	Zugang zum Spülpersonal- / Küchenchef-Menü
2	Cool (Option): Umschaltung der Nachspülwassertemperatur
3	Maschinenbezeichnung
4	Maschinennummer
5	Bereich für Fehlerpiktogramme
6	Datum / Uhrzeit
7	CONNECTED WASH: Spülmaschine ist mit dem Internet verbunden
8	Telefonnummer des Servicetechnikers und des Chemielieferanten
9	Aktuelle Tanktemperatur
10	Aktuelle Nachspülwassertemperatur

3.7 Spülchemie

Die Spülmaschine mit Spülchemie von Winterhalter betreiben. Falls andere Spülchemie verwendet wird, vorab mit Winterhalter oder einem autorisierten Kundendienst Kontakt aufnehmen. Nur Produkte verwenden, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind.

Klarspüler

Klarspüler ist notwendig, damit das Wasser auf dem Spülgut nach dem Spülen als dünner Film abläuft. Dadurch trocknet das Spülgut in kurzer Zeit.

Klarspüler wird mithilfe eines eingebauten oder externen Dosiergerätes automatisch dosiert.

Reiniger

Reiniger ist notwendig, damit sich Speisereste und Verschmutzungen vom Spülgut lösen. Reiniger wird mithilfe eines eingebauten oder externen Dosiergerätes automatisch dosiert.

Um Schäden an der Spülmaschine zu vermeiden und um ein gutes Spülergebnis zu erreichen:

- Keine sauren Reiniger verwenden.
- Keine schäumenden Produkte (z. B. Handspülmittel) zur Vorbehandlung des Spülguts verwenden.

3.8 Sauglanze mit Niveauüberwachung

Hinweis: Nur bei Maschine mit externen Kanistern.



Farbe (Abdeckkappe)	Kanister
Blau	Klarspüler (Option)
Grau	Reiniger (Option)

Der Schwimmer (1) erkennt einen Mangel an Spülchemie und zeigt dies am Display an (► Seite 39).

3.9 Technische Daten

Bezeichnung	Bemerkung	Einheit	Wert			
			UC-S	UC-M	UC-L	UC-XL
Korbmaße		mm	400 x400	500 x 500	500 x 500	500 x 500 500 x 540
Tankinhalt		l	9,5	15,3		
Geräuschemission	Standard, Cool Energy	dB(A)	55			
	Excellence-i(Plus)		62,5			
IP-Schutzart	Kunststoffrückwand		IPX3		-	
	Edelstahlrückwand		IPX5			
Min. Wasserfließdruck	Standard, Cool	kPa (bar)	100 (1,0)			
	Energy		150 (1,5)			
	Excellence-i(Plus)		140 (1,4)			
Max. Eingangsdruck (Staudruck)		kPa (bar)	1000 (10,0)			
Durchflussmenge	Standard, Cool, Excellence-i(Plus)	l/min	min. 4			
	Energy		min. 3			
Zulaufwassertemperatur	Standard	°C	max. 60			
	Cool, Energy		max. 20			
	Excellence-i(Plus)		max. 35			

Abluft

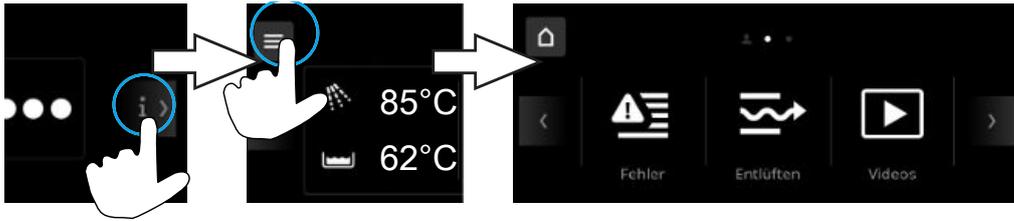
Örtlich geltende Richtlinien z. B. DIN EN 16282 / VDI-Richtlinie 2052 bei der Auslegung der Be- und Entlüftungsanlage beachten.

Betriebsbedingungen

Bezeichnung	Einheit	Wert
Temperatur am Aufstellort	°C	0 - 40
Relative Luftfeuchtigkeit am Aufstellort	%	< 95
Lagertemperatur	°C	> -25
Maximale Höhe des Aufstellortes über dem Meeresspiegel	m	3000

4 Software

4.1 Spülpersonal-Menü



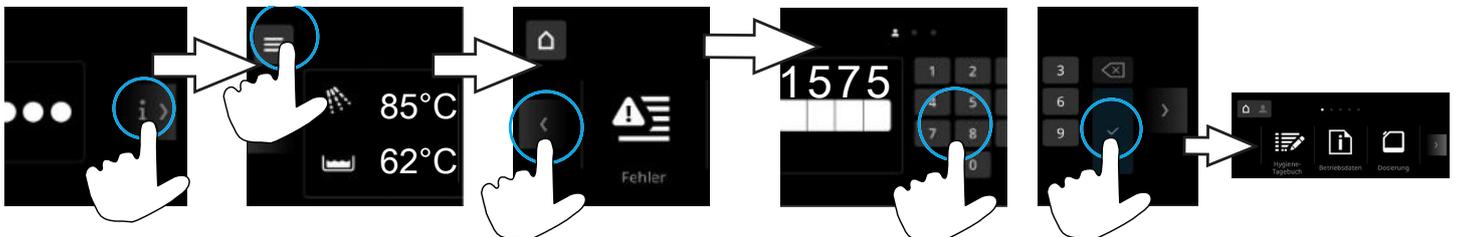
Folgende Menüs stehen zur Verfügung:

Menü	Funktionen
 Fehlertagebuch	Liste aktuell anliegender Fehler und Historie behobener Fehler
 Entlüften	Entlüften der Dosiergeräte
 Videos	Anleitungsvideos
 Adressen	Adressen von Servicetechniker und Lieferanten für Klarspüler und Reiniger
 PAY PER WASH	PAY PER WASH Informationen und Spülcodes eingeben (Option)

4.2 Küchenchef-Menü

In diesem Menü kann der Küchenchef Einstellungen an der Spülmaschine vornehmen und Informationen aufrufen. Beim Aufrufen des Menüs schaltet sich die Spülmaschine aus. Nach Verlassen des Menüs muss die Spülmaschine wieder eingeschaltet werden.

Küchenchef-Menü aufrufen



Das Menü ist mit einer PIN vor unerlaubtem Zugriff geschützt. Die PIN lautet 1575. Wenn die PIN drei Mal in Folge falsch eingegeben wird, ist die weitere Eingabe 10 Minuten lang gesperrt.

Navigation



Pos.	Bezeichnung
1	Mit Antippen oder „Wischen“ weiter zum nächsten Fenster
2	Menü verlassen
3	Symbol „Küchenchef-Menü“
4	Anzahl der Fenster auf der gleicher Ebene
5	Eine Ebene zurück
6	Nach oben oder unten scrollen

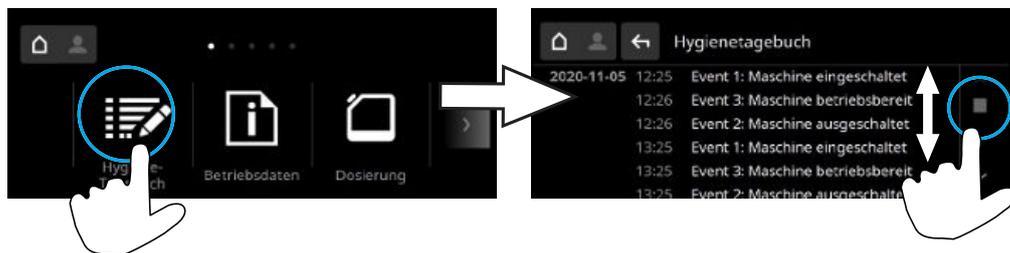
Folgende Menüs stehen zur Verfügung:

Menü	Menü
Hygiene-Tagebuch	Helligkeit
Betriebsdaten	Töne
Wasserhärte	Datum / Uhrzeit
Dosierung	Sprache
Timer	Einheiten
Spülmodus	CONNECTED WASH
Piktogramme	Wasserrückwärtszähler
Grundreinigung	Option Excellence-i(Plus): Aktivkohlefilter
Entkalken	

Die Anzahl der Menüs ist von der Konfiguration der Spülmaschine abhängig.

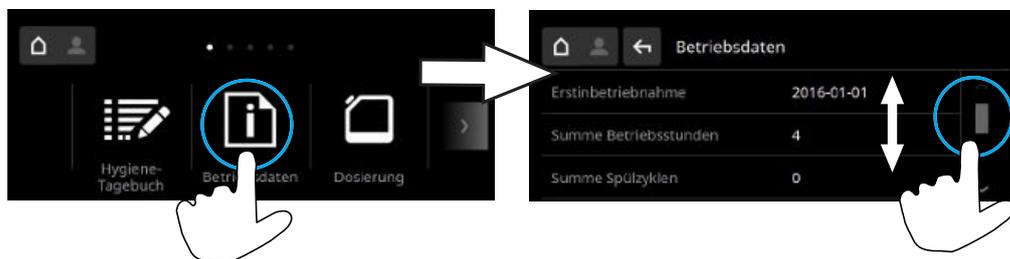
4.2.1 Hygiene-Tagebuch

In diesem Menü stehen die täglichen Betriebszustände in chronologischer Reihenfolge.



4.2.2 Betriebsdaten

In diesem Menü stehen die Betriebsdaten wie z. B. Verbräuche und Betriebsstunden. Die Wasserverbräuche sind Richtwerte und basieren nicht auf exakten Messungen.



4.2.3 Wasserhärte

Hinweis: Nur bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter.

In diesem Menü wird die Wasserhärte des Zulaufwassers eingegeben.

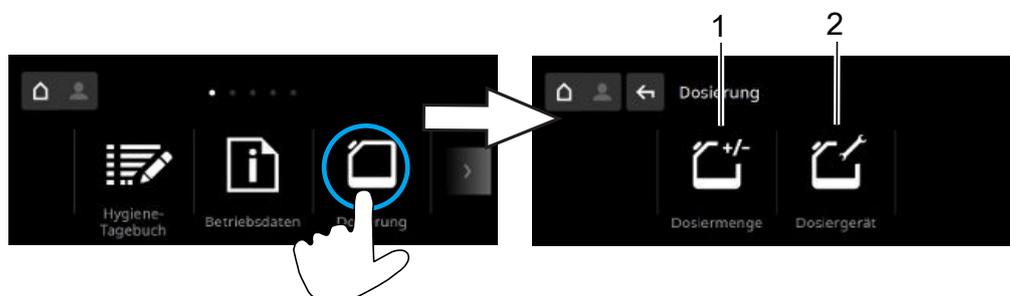


Umrechnungstabelle

		°dH	°e	°TH	mmol/l
Deutsche Härte	1°dH=	1,0	1,253	1,78	0,179
Englische Härte	1°e=	0,798	1,0	1,43	0,142
Französische Härte	1°TH=	0,560	0,702	1,0	0,1
mmol/l	1mmol/l=	5,6	7,02	10,0	1,0

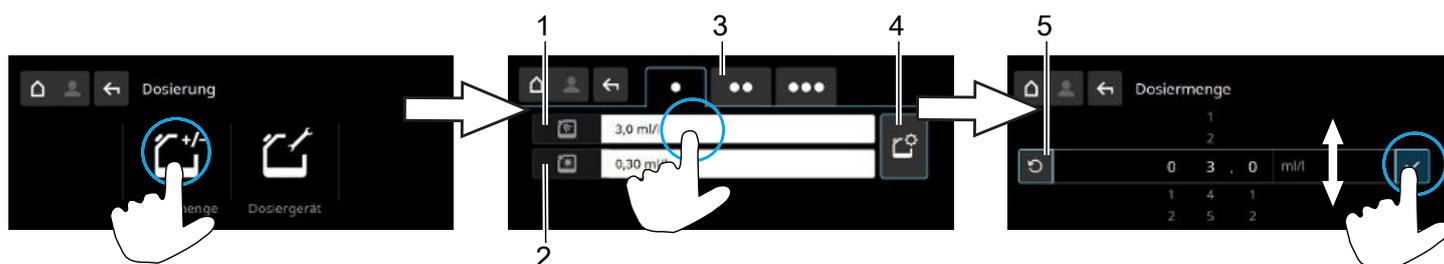
4.2.4 Dosierung

In diesem Menü stellt man die Dosiermengen ein und konfiguriert die Übergabeleiste für die Dosiergeräte.



Pos.	Bezeichnung
1	Dosiermenge einstellen
2	Übergabeleiste konfigurieren ▶ Seite 33

Dosiermenge einstellen

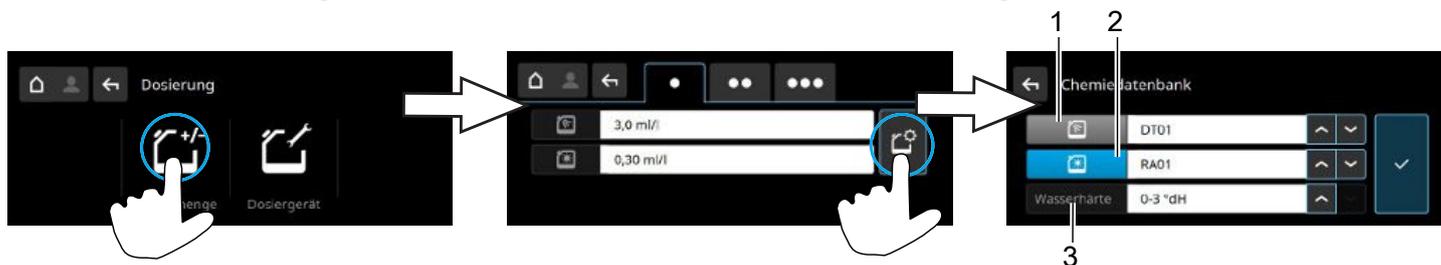


Pos.	Bezeichnung
1	Reinigerdosierung
2	Klarspülerdosierung
3	Spülprogramme
4	Chemiedatenbank
5	Auf Standardeinstellung zurücksetzen

Chemiedatenbank aufrufen

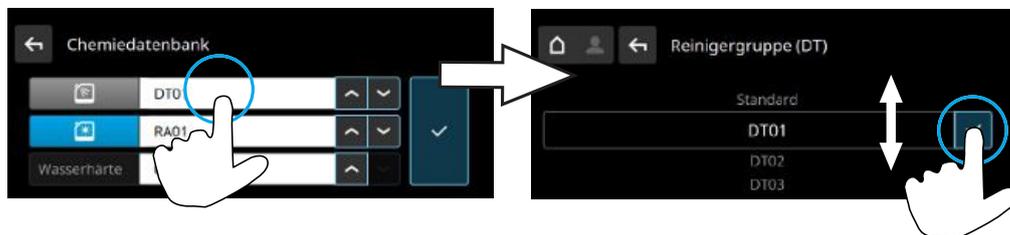
Wenn Winterhalter Klarspüler und Reiniger verwendet wird, findet man auf den Kanistern die Angabe für eine Reinigergruppe (z. B. DT05) oder Klarspülergruppe (z. B. RA01). Diese Angabe dient als Hilfestellung für die Dosierung. Wir empfehlen jedoch eine genaue Einstellung der Dosierung durch einen autorisierten Servicetechniker.

Hinweis: Kanister mit Angabe „DT“ oder „RA“ sind nicht in allen Ländern verfügbar.

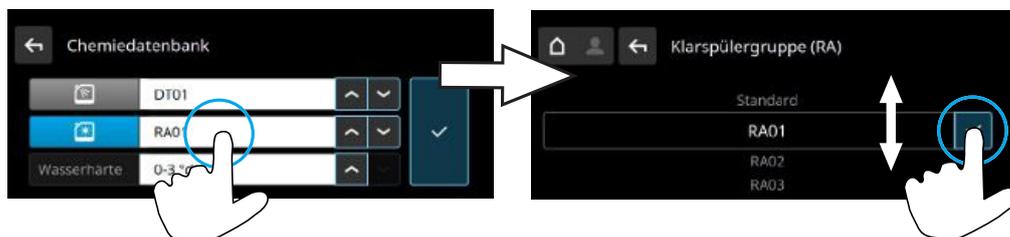


Pos.	Bezeichnung
1	Reinigergruppe (DT)
2	Klarspülergruppe (RA)
3	Wasserhärte

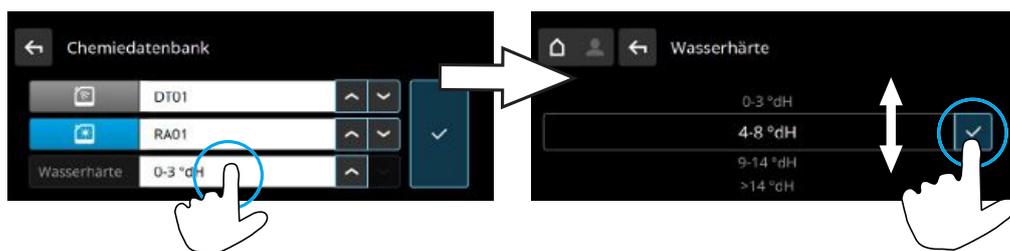
Reinigergruppe einstellen



Klarspülergruppe einstellen



Wasserhärte einstellen



Umrechnungstabelle

Hinweis: Wasserhärte in °dH eingeben. Bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter „0-3 °dH“ einstellen.

		°dH	°e	°TH	mmol/l
Deutsche Härte	1°dH=	1,0	1,253	1,78	0,179
Englische Härte	1°e=	0,798	1,0	1,43	0,142
Französische Härte	1°TH=	0,560	0,702	1,0	0,1
mmol/l	1mmol/l=	5,6	7,02	10,0	1,0

Menü verlassen

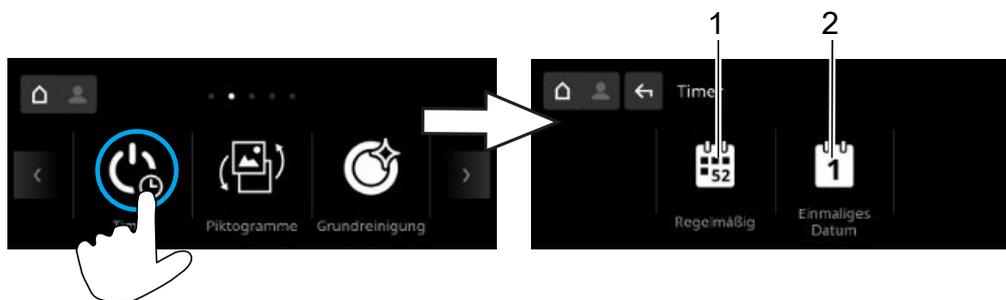


4.2.5 Timer

Mit dem Timer kann die Spülmaschine so programmiert werden, dass sie sich zu einem bestimmten Zeitpunkt automatisch einschaltet oder ausschaltet.

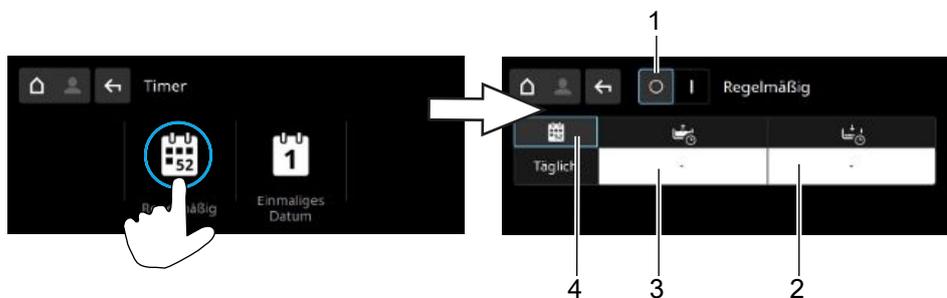
Zum Zeitpunkt des automatischen Einschaltens müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Tür ist geschlossen.
- Bauseitiger Netztrennschalter ist eingeschaltet.
- Bauseitige Wasserzufuhr ist geöffnet.



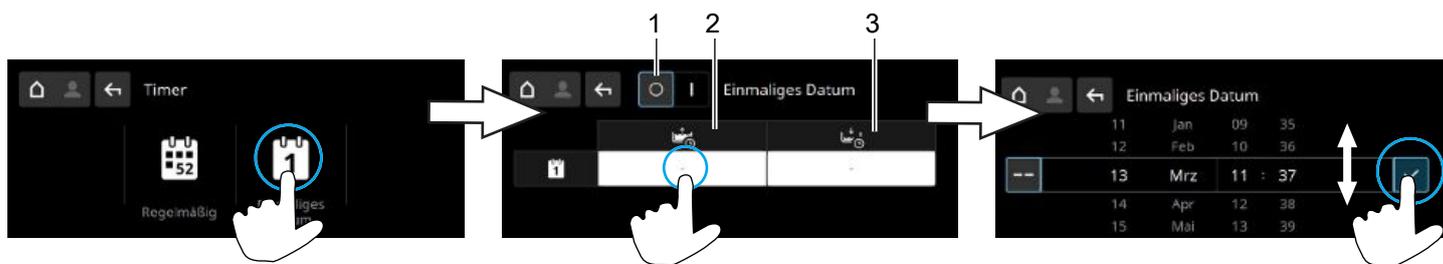
Pos.	Bezeichnung
1	Regelmäßigen Zeitpunkt einstellen
2	Einmaliges Datum einstellen

Regelmäßigen Zeitpunkt einstellen



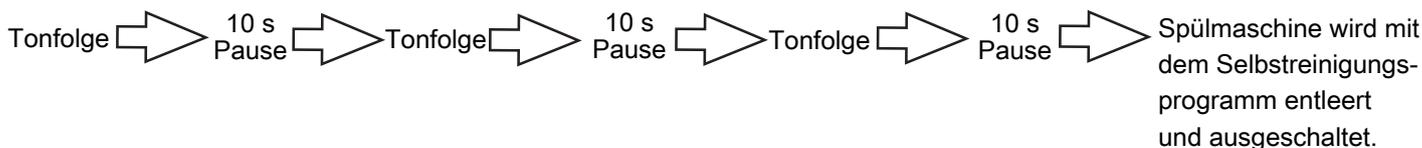
Pos.	Bezeichnung
1	Timer aus- / einschalten
2	Uhrzeit für automatisches Ausschalten
3	Uhrzeit für automatisches Einschalten
4	Timer Schema auswählen <ul style="list-style-type: none"> – Täglich – Mo - Fr, Sa - So – Individuell (an jedem Wochentag eine andere Zeit)

Einmaliges Datum einstellen



Pos.	Bezeichnung
1	Timer aus- / einschalten
2	Datum und Uhrzeit für automatisches Einschalten
3	Datum und Uhrzeit für automatisches Ausschalten

Ablauf des automatischen Ausschaltens



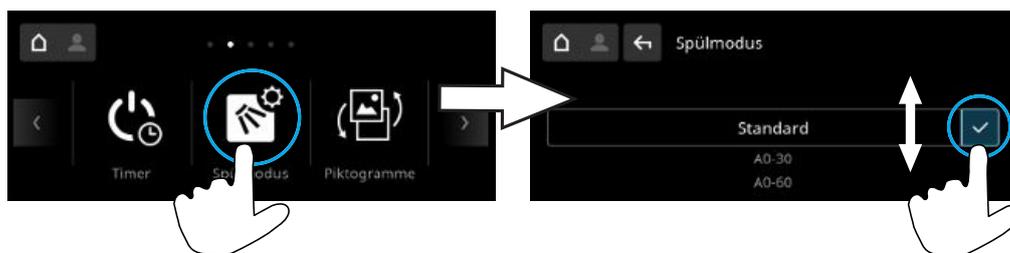
Wenn die Tür zum Zeitpunkt des automatischen Ausschaltens geöffnet ist, wird die Spülmaschine leer gepumpt und ausgeschaltet, aber innen nicht gereinigt.

Programmierte Zeit anzeigen



4.2.6 Spülmodus

In diesem Menü kann der Spülmodus eingestellt werden.



Standard

Im Spülmodus Standard sind die Spülprogramme an das Spülgut angepasst. Alle Zusatzprogramme können gewählt werden.

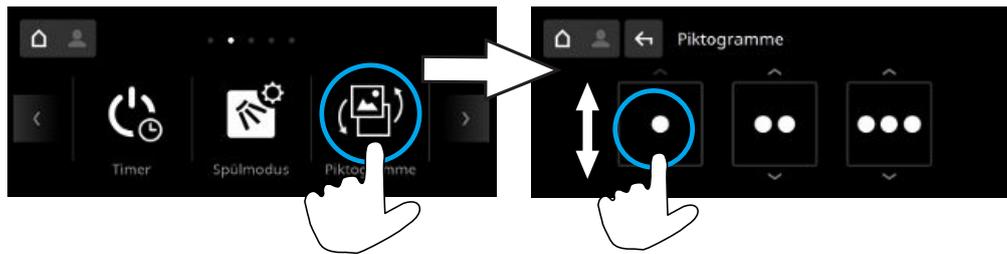
A0-30 und A0-60

Hinweis: Nicht möglich bei aktiviertem externen Energiemanagement und bei Spülmaschinen der Option Cool.

In den Spülmodi A0-30 und A0-60 sind die Spülprogramme durch erhöhte Temperatur und verlängerte Spülzeit an die A0-Anforderungen angepasst. Daher können die Modi zu höherem Energieverbrauch und zu längerer Spüldauer führen. Werden die A0-Werte nicht erfüllt, bricht der Spülvorgang nach 20 Minuten ab. Intensiv-, Silence-, ECO- und Kurzprogramm können nicht gewählt werden.

4.2.7 Piktogramme

In diesem Menü können die Piktogramme für die 3 Spülprogramme geändert werden.



Das Ändern der Piktogramme hat keine Auswirkungen auf Parameter wie Programmdauer oder Temperaturen.

4.2.8 Grundreinigung

Das menügeführte Grundreinigungsprogramm dient zur gründlichen Reinigung von Spülgut:

- Entfernung von Stärkebelägen von Geschirr
- Grundreinigung neuer Gläser
- Entfernung von Rückständen an Gläsern

Wir empfehlen, das Grundreinigungsprogramm am Ende des Arbeitstages zu verwenden, da der Tank der Maschine beim Beenden des Programms entleert wird. Dieses Programm benötigt einen Grundreiniger, der für gewerbliche Spülmaschinen geeignet ist. Winterhalter empfiehlt für Geschirr den Grundreiniger A 20 ST und für Gläser den Grundreiniger A 25 GL.



WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Spülchemie

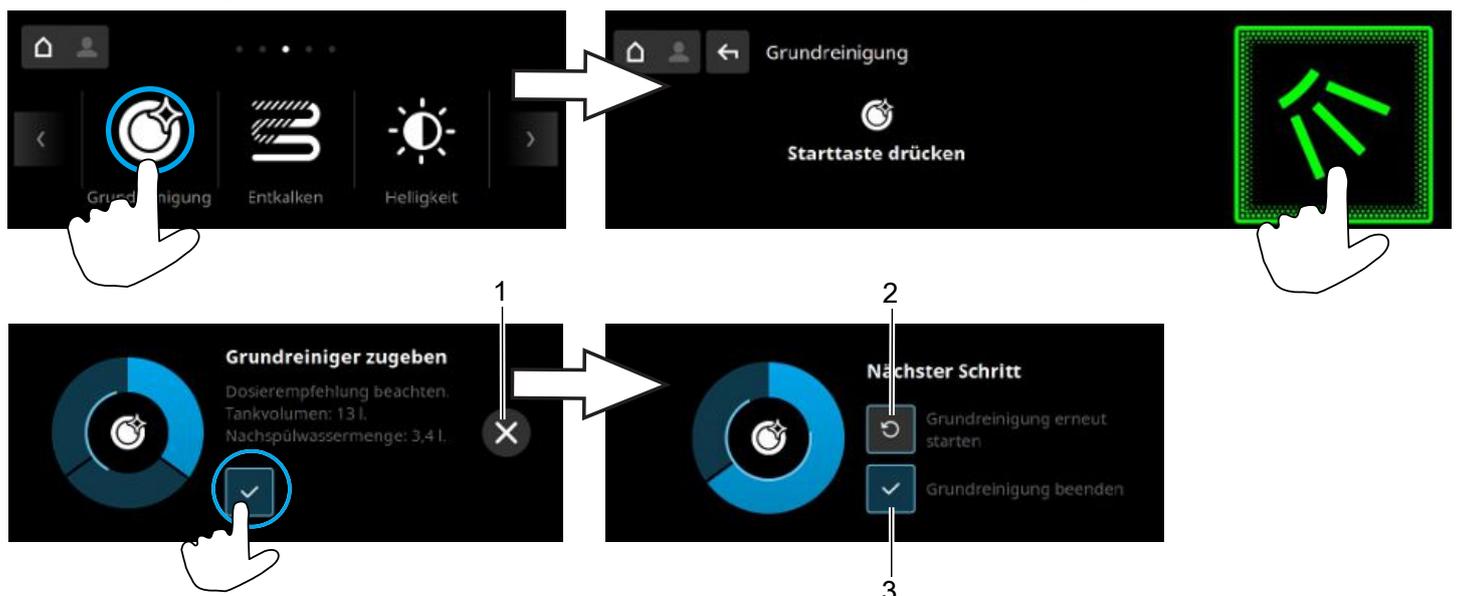
Der Kontakt von Spülchemie mit der Haut oder den Augen führt zu schweren Verätzungen oder schweren Augenschäden.

- Bei Haut- und Augenkontakt mit Leitungswasser gründlich spülen. Ggf. Arzt aufsuchen.
- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Grundreinigungsprogramm starten

Bei der Zugabe des Grundreinigers die Dosierempfehlung beachten. Die Grunddosierung für die erste Verwendung des Programms richtet sich nach dem Tankvolumen der Maschine.

Die Nachdosierung für jedes weitere Programm richtet sich nach der Nachspülwassermenge.



Pos.	Bezeichnung
1	Grundreinigungsprogramm abbrechen
2	Grundreinigungsprogramm erneut starten
3	Grundreinigungsprogramm beenden

4.2.9 Entkalken

Wenn die Spülmaschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, verkalken der Boiler, der Maschineninnenraum sowie alle Wasser führenden Leitungen und Bauteile. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienierisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Im Fall von Kalkbelägen ist eine Entkalkung der Spülmaschine erforderlich.

Mithilfe des Entkalkungsprogramm (► Seite 22) wird der Innenraum der Spülmaschine entkalkt. Wir empfehlen, das Entkalkungsprogramm nur am Ende des Arbeitstages zu verwenden, da der Tank beim Starten und Beenden des Programms jeweils entleert wird.

Die Wasser führenden Leitungen und den Boiler kann nur ein autorisierter Servicetechniker entkalken.

Für das Entkalken wird ein Entkalker auf Säurebasis benötigt, der für gewerbliche Spülmaschinen geeignet ist. Winterhalter empfiehlt den Entkalker A 70 LS.



WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Kontakt mit Entkalker

Der Kontakt von Entkalker mit der Haut oder den Augen führt zu schweren Verätzungen oder schweren Augenschäden.

- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.



WARNUNG

Gefahr der Chlorgasentwicklung

Beim Vermischen von aktivchlorhaltigem Reiniger und Entkalker auf Säurebasis entsteht Chlorgas. Der Kontakt mit Chlorgas führt zu Augen-, Nasen- und Rachenreizungen.

- Aktivchlorhaltigen Reiniger und Entkalker auf Säurebasis nicht miteinander vermischen.
- Während des Entkalkens auf gute Raumbelüftung achten.



HINWEIS

Korrosionsgefahr durch Entkalkerlösung

Bei langem Kontakt mit Metallen und Kunststoffen wirkt Entkalkerlösung korrosiv, daher darf sie nicht im Maschineninnenraum verbleiben (z. B. über Nacht).

- Entkalkungsprogramm nicht abbrechen und Hinweise im Display befolgen.

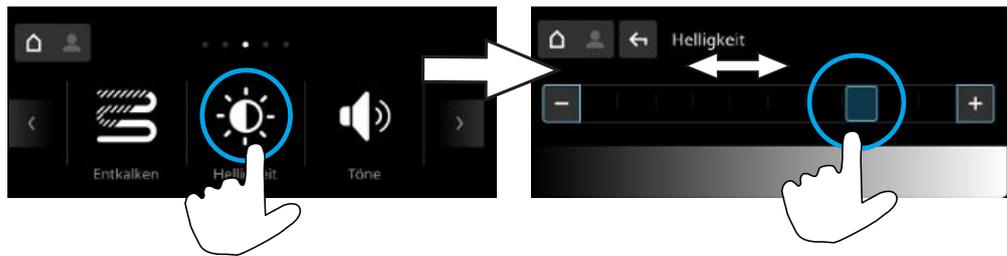
Entkalkungsprogramm starten

Bei der Zugabe des Entkalkers Tankvolumen und Dosierempfehlung beachten.

Pos.	Bezeichnung
1	Entkalkungsprogramm abbrechen (möglich, solange noch kein Entkalker zugegeben wurde)
2	Entkalkungsprogramm wiederholen
3	Entkalkungsprogramm beenden

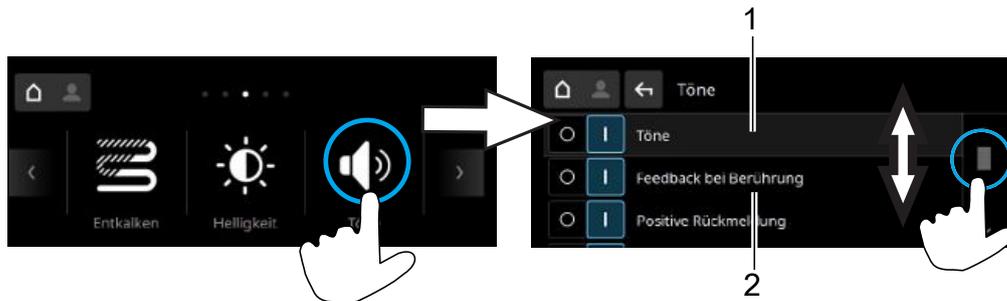
4.2.10 Helligkeit

In diesem Menü wird die Helligkeit des Displays eingestellt.



4.2.11 Töne

In diesem Menü werden Töne ein- oder ausgeschaltet.

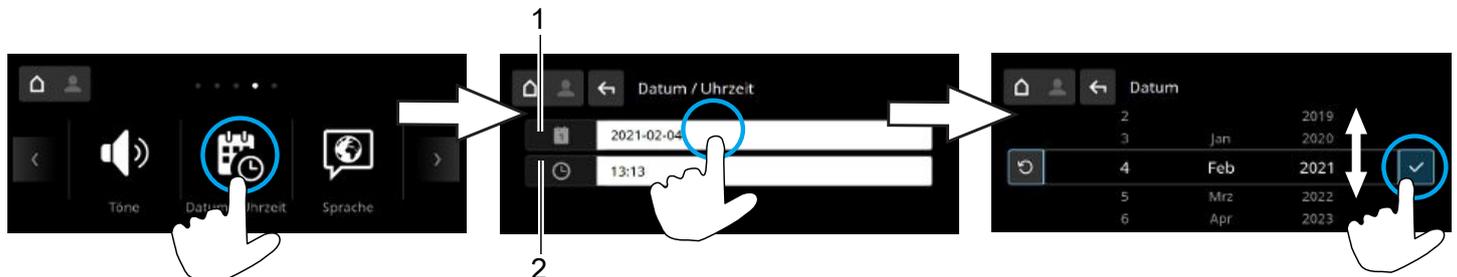


Pos.	Bezeichnung
1	Alle Töne ein- oder ausschalten
2	Einzelne Töne ein- oder ausschalten

4.2.12 Datum / Uhrzeit

In diesem Menü werden das Datum und die Uhrzeit eingegeben.

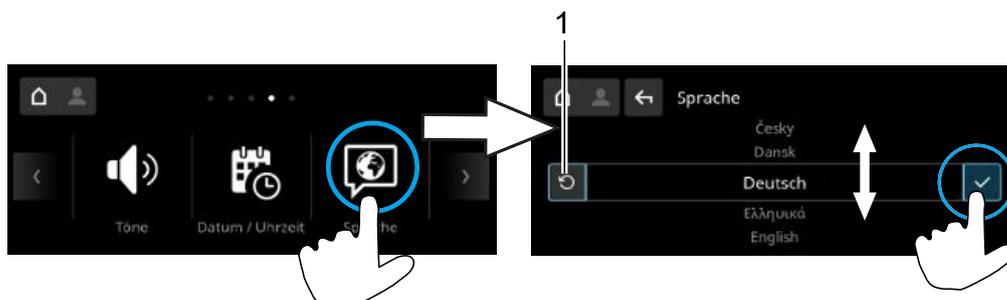
Hinweis: Die Uhrzeit muss bei der Sommer- / Winterzeitumstellung angepasst werden.



Pos.	Bezeichnung
1	Datum einstellen
2	Uhrzeit einstellen

4.2.13 Sprache

In diesem Menü wird die Sprache der Displaytexte eingestellt.



Pos.	Bezeichnung
1	Auf zuletzt eingestellte Sprache zurücksetzen

4.2.14 Einheiten

In diesem Menü wird die Einheit der Temperaturanzeige geändert.

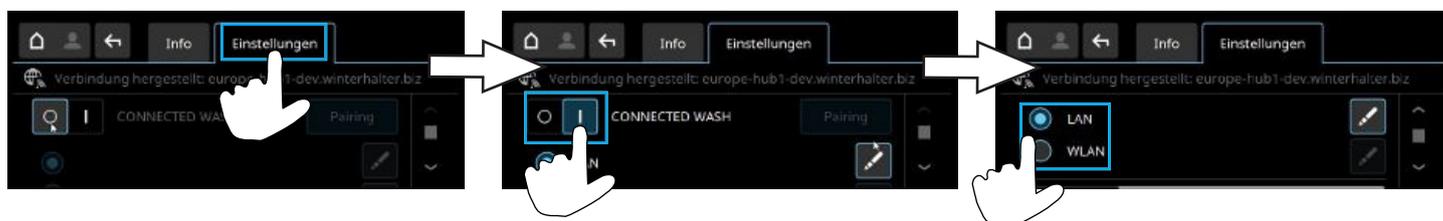


4.2.15 CONNECTED WASH

In diesem Menü wird die Verbindung mit CONNECTED WASH konfiguriert.



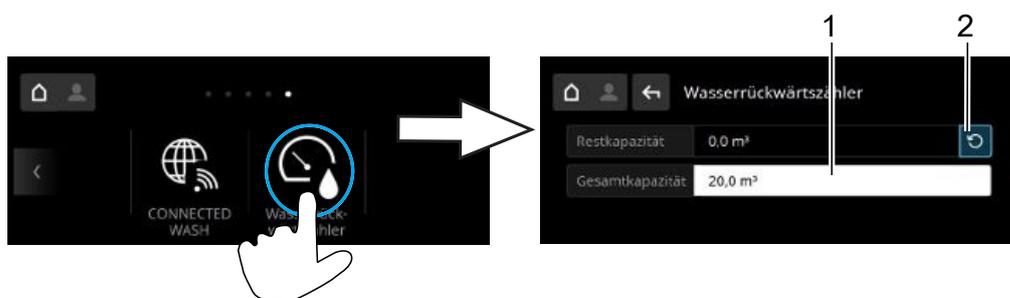
CONNECTED WASH aktivieren



Ausführliche Informationen und Anleitungen stehen auf der Webseite: ▶ Seite 10

4.2.16 Wasserrückwärtszähler

Der Wasserrückwärtszähler muss zurückgesetzt werden, wenn die eingestellte Gesamtkapazität einer externen Wasser- aufbereitungsanlage den Wert "0" erreicht hat.

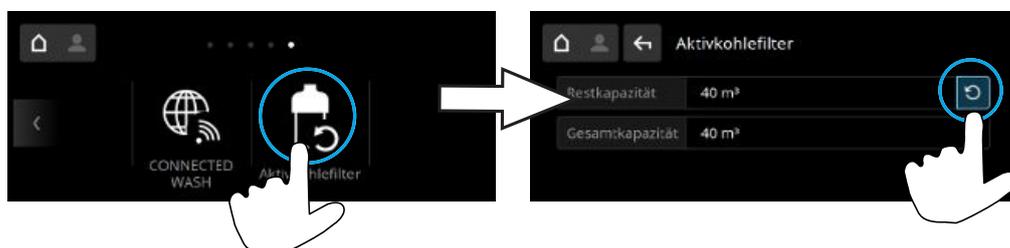


Pos.	Bezeichnung
1	Gesamtkapazität einstellen
2	Wasserrückwärtszähler zurücksetzen

4.2.17 Aktivkohlefilter

Hinweis: Nur bei Excellence-i(Plus) Spülmaschinen mit eingebautem Umkehrosmosemodul.

In diesem Menü muss nach dem Wechsel des Aktivkohlefilters der Zähler zurück gesetzt werden.



5 Inbetriebnahme

5.1 Spülmaschine aufstellen

Der Aufstellort muss frostgeschützt sein, damit Wasser führende Systeme nicht einfrieren.

- Spülmaschine mithilfe einer Wasserwaage waagrecht ausrichten.
- Bodenunebenheiten mithilfe der höhenverstellbaren Maschinenfüße ausgleichen.

5.2 Spülmaschine anschließen

Die Spülmaschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen zugelassenen Fachbetrieb gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.

5.2.1 Wasseranschluss

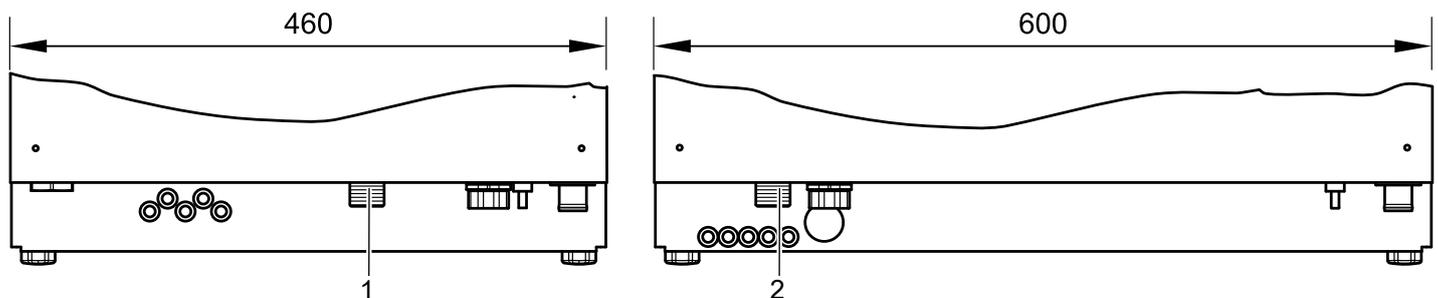
Die Spülmaschine muss über den mitgelieferten Schmutzfänger mit der Frischwasserleitung verbunden werden, damit die wassertechnische Sicherheit gemäß DIN EN 61770 ausgeführt ist.

Der Schmutzfänger verhindert, dass Partikel aus dem Zulaufwasser in die Spülmaschine gelangen und Fremdrost auf dem Besteck und in der Spülmaschine verursachen.

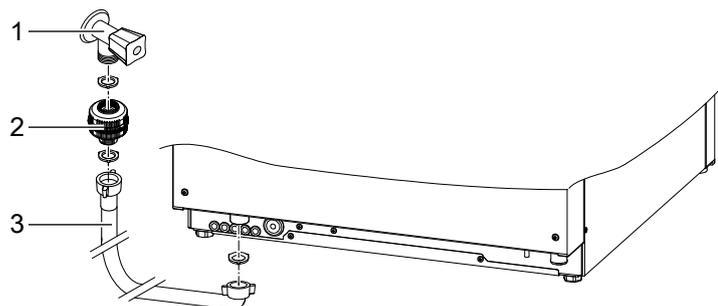
Zulaufschlauch anschließen

Wichtige Hinweise:

- Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
- Nur den mitgelieferten Zulaufschlauch verwenden. Alte, vorhandene Zulaufschläuche dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Zulaufschlauch beim Verlegen nicht abknicken.

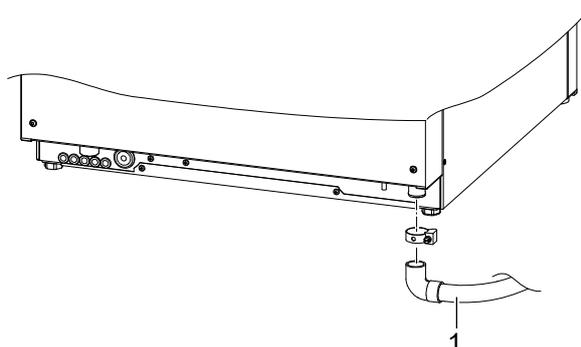


Pos.	Bezeichnung
1	Anschluss Zulaufwasser UC-S
2	Anschluss Zulaufwasser UC-M, UC-L, UC-XL



- Zulaufschlauch (3) an der Spülmaschine anschließen.
- Schmutzfänger (2) an der bauseitigen Wasserzufuhr (1) anschließen.
- Zulaufschlauch (3) am Schmutzfänger (2) anschließen.
- Wasserzufuhr (1) aufdrehen und prüfen, ob die Anschlüsse dicht sind.

Spülmaschine an das Abwassernetz anschließen



- Abwasserschlauch (1) an der Spülmaschine anschließen.
- Abwasserschlauch zum bauseitigen Abwasseranschluss führen und anschließen.

Anforderungen an die bauseitige Installation

Frischwasseranschluss

Position	ca. 400 mm über Fertigfußboden; neben der Maschine		
Ausführung	Absperrventil mit G $\frac{3}{4}$ " Außengewinde		
Zulaufwassertemperatur	UC Standard	max. 60 °C	
	UC Energy, UC Cool	max. 20 °C	
	UC Excellence-i, -i(Plus)	max. 35 °C	
Wasserqualität	Das Frischwasser muss in mikrobiologischer Hinsicht Trinkwasserqualität besitzen		
Wasserhärte		Maschinen ohne eingebauten Enthärter	Maschinen mit eingebautem Enthärter
	UC Standard, UC Energy, UC Cool	≤ 3 °dH (3,8 °e / 5,34 °TH / 0,54 mmol/l) Empfehlung, damit die Spülmaschine nicht verkalkt.	≤ 31 °dH (37,6 °e / 53,4 °TH / 5,35 mmol/l)
	UC Excellence-i	≤ 35 °dH (43,9 °e / 62,3 °TH / 6,3 mmol/l)	-
	UC Excellence-iPlus	-	≤ 31 °dH (37,6 °e / 53,4 °TH / 5,35 mmol/l)
Wasserfließdruck	UC Standard, UC Cool	100 kPa (1,0 bar)	
	UC Energy	150 kPa (1,5 bar)	
	UC Excellence-i, -i(Plus)	140 kPa (1,4 bar)	
Max. Eingangsdruck (Staudruck)	1000 kPa (10,0 bar)		
Durchflussmenge	UC Standard, UC Cool, UC Excellence-i, -i(Plus)	min. 4 l/min	
	UC Energy	min. 3 l/min	

Grenzwerte für das Rohwasser bei UC Excellence-i(Plus)

Elektrische Leitfähigkeit (bei 25 °C)	< 1200 µS/cm
Chlor	< 0,2 mg/l
Silikat (als SiO ₂)	< 30 mg/l

Abwasseranschluss

Position	max. 600 mm über Fertigfußboden; neben der Maschine
Ausführung	Siphon bauseitig

5.2.2 Elektroanschluss



GEFAHR

Elektrischer Schlag durch spannungsführende Bauteile

Beim Anschließen der Spülmaschine und der zugehörigen Zusatzgeräte an das elektrische Netz kann es zu einem tödlichen elektrischen Schlag kommen.

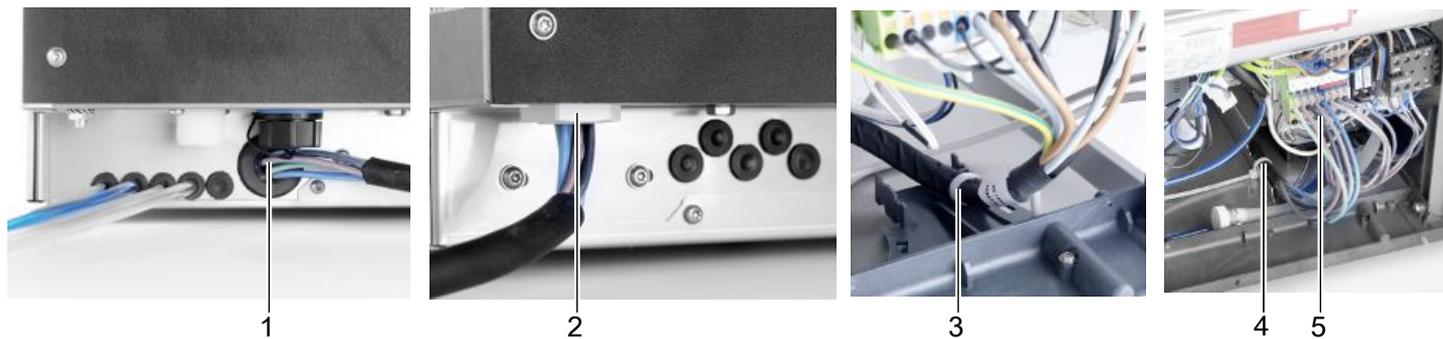
- Der Anschluss der Spülmaschine und der Zusatzgeräte an das elektrische Netz darf nur durch einen vom Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks durchgeführt werden.
- Beim Anschließen an das elektrische Netz sind die örtlich geltenden Normen und Vorschriften zwingend einzuhalten.
- Ein Schutzleitersystem muss vorschriftsmäßig angeschlossen werden.
- Die elektrische Sicherheit dieser Spülmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
- Der Stromlaufplan muss beachtet werden.
- Die Spülmaschine darf nur mit den auf dem Typenschild angegebenen Spannungen und Frequenzen betrieben werden.
- Maschinen, die ohne Netzstecker ausgeliefert werden, müssen vorrangig fest angeschlossen werden.
- Wir empfehlen bei festem Anschluss (ohne Stecker) einen Netztrennschalter mit allpoliger Trennung vom Netz zu installieren, um bei Installation und Wartung die Spannungsfreiheit sicherstellen zu können.
- Der Elektroanschluss muss als separat abgesicherter Stromkreis mit trägen Sicherungen oder Sicherungsautomaten abgesichert werden. Die Absicherung ist vom Gesamtanschlusswert der Spülmaschine abhängig. Der Gesamtanschlusswert ist auf dem Typenschild der Spülmaschine eingetragen.
- Falls bauseitig ein Fehlerstromschutzschalter vorgesehen wird, empfehlen wir den Einbau eines allstromsensitiven Fehlerstromschutzschalters der Klasse B.
- Maschinen, die ab Werk mit Netzanschlussleitung und Schuko-Stecker (1phasig) oder CEE-Stecker (3phasig) ausgestattet sind, dürfen nur an das auf dem Typenschild angegebene Stromnetz angeschlossen werden. Maschinen nur an einzeln abgesicherte Schuko-Steckdosen anschließen. Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen verwenden.
- Leitungsquerschnitt der Netzanschlussleitung anhand der folgenden Tabelle festlegen:

Netzspannung	Frequenz [Hz]	Bauseitige Absicherung [A]	Leitungsquerschnitt [mm ²]
380 V - 415 V / 3N~	50 / 60	10 / 15 / 16 / 20	2,5
220 V - 240 V, 1N~	50 / 60	10 / 13 / 15 / 16 / 20	2,5
200 V, 2~	50 / 60	20	2,5
200 V, 3~	50 / 60	25	4
230 V, 2~	50 / 60	16	2,5
230 V, 3~	50 / 60	20 / 25	4

Die Netzanschlussleitung muss vom Typ H07RN-F oder gleichwertig sein.

Netzanschlussleitung anschließen

Hinweis: Passend zur bauseitigen Spannung und Absicherung den richtigen Querschnitt und Anzahl der Adern der Netzanschlussleitung wählen.



Pos.	Bezeichnung	Bemerkung
1	Netzanschlussleitung	UC-M, -L, -XL
2	Netzanschlussleitung	UC-S
3	Zugentlastung	UC-S
4	Zugentlastung	UC-M, -L, -XL
5	Anschlussleiste	

- Frontverkleidung demontieren.
- Netzanschlussleitung (1 / 2) an der Rückseite der Maschine einführen.
- Netzanschlussleitung vorne herausziehen.
- Netzanschlussleitung mit Kabelbinder (3 / 4) zur Zugentlastung an der Montageplatte befestigen.
- Aderenden der Netzanschlussleitung abisolieren und Aderendhülsen anbringen.
- Anschlussschema auf Rückseite der Trennwand zum Elektroinstallationsraum beachten.
- Adern der Netzanschlussleitung (5) gemäß Anschlussschema (siehe ▶ Seite 29) anschließen.
- Ggf. Brücken gemäß Anschlussschema stecken und mit einem Schraubendreher fest eindrücken.
- Grün-gelbe Ader am Verteiler der Erdungsdrähte anschließen.

Potentialausgleich herstellen

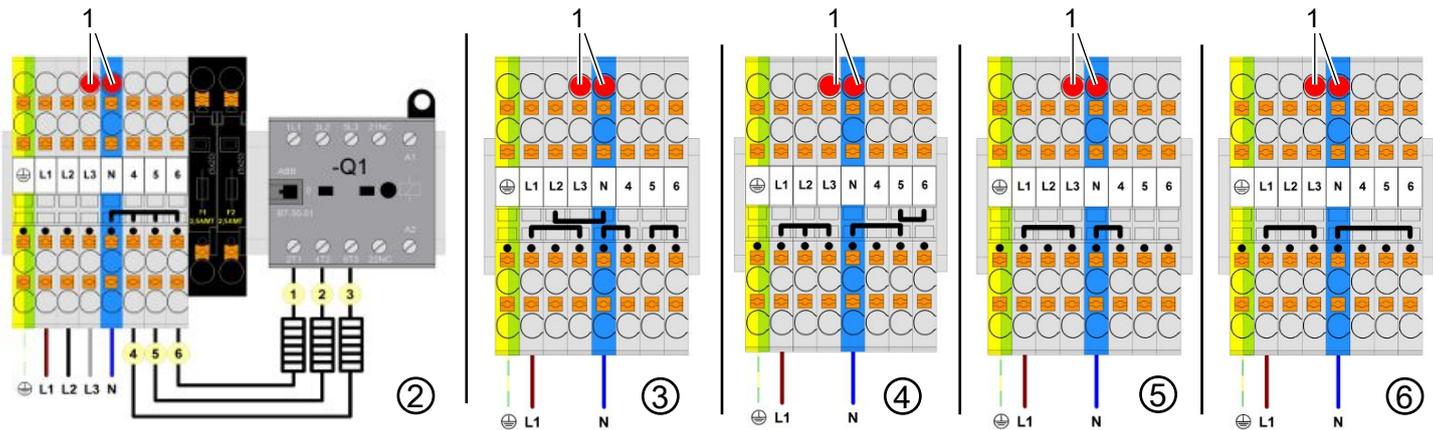


- Spülmaschine in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden.
- Position der Anschlussschraube (1) siehe Zeichnung.

Anschlusschema

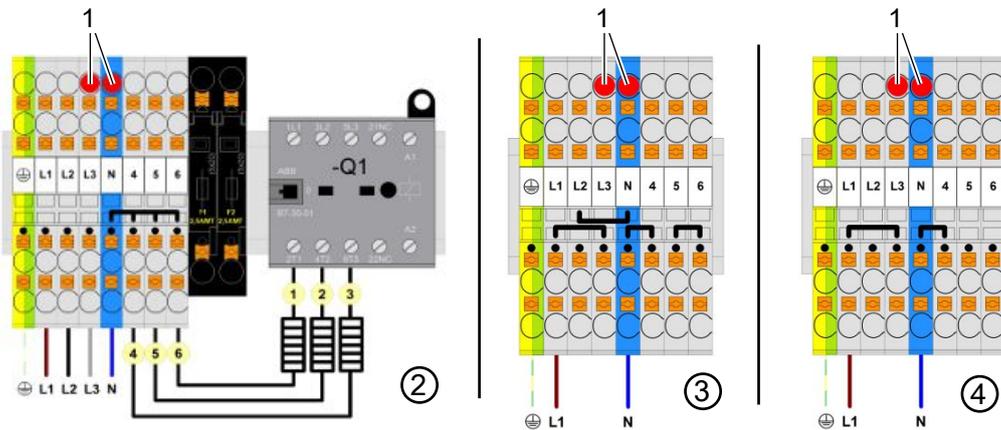
Hinweis: P545 (Verriegelung) wird bei der menügeführten Inbetriebnahme durch den Servicetechniker eingestellt.

Netzanschluss mit Sternnetzen



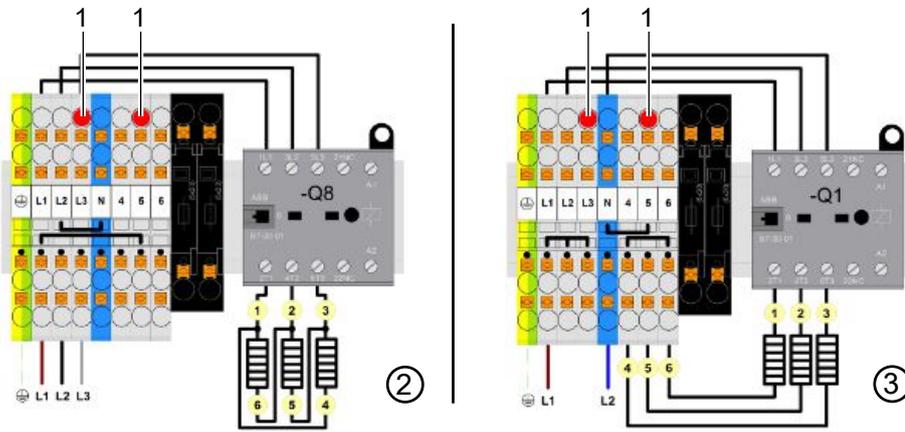
Pos.	Spannung			Parameter (P545)	Absicherung (A)
1	Anschluss Tankheizkörper				
2	380 V - 415 V	3N~	PE	0	16
				1	10
3	220 V - 240 V	N~	PE	1	16
4	220 V - 240 V	N~	PE	1	20
5	220 V - 240 V	N~	PE	1	13
6	220 V - 230 V	N~	PE	2	10

Netzanschluss für Australien



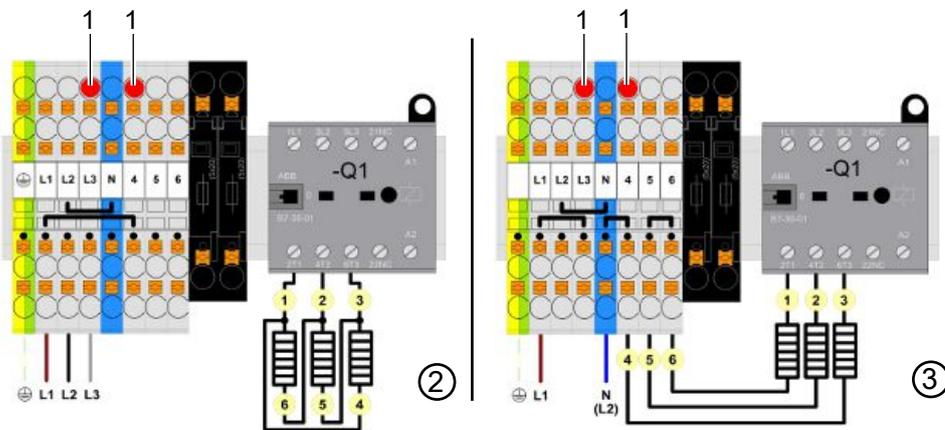
Pos.	Spannung			Parameter (P545)	Absicherung (A)
1	Anschluss Tankheizkörper				
2	380 V - 415 V	3N~	PE	0	20
				1	15
3	220 V - 240 V	N~	PE	1	20
4	220 V - 240 V	N~	PE	1	15

Netzanschluss mit Dreiecknetzen (200 V)



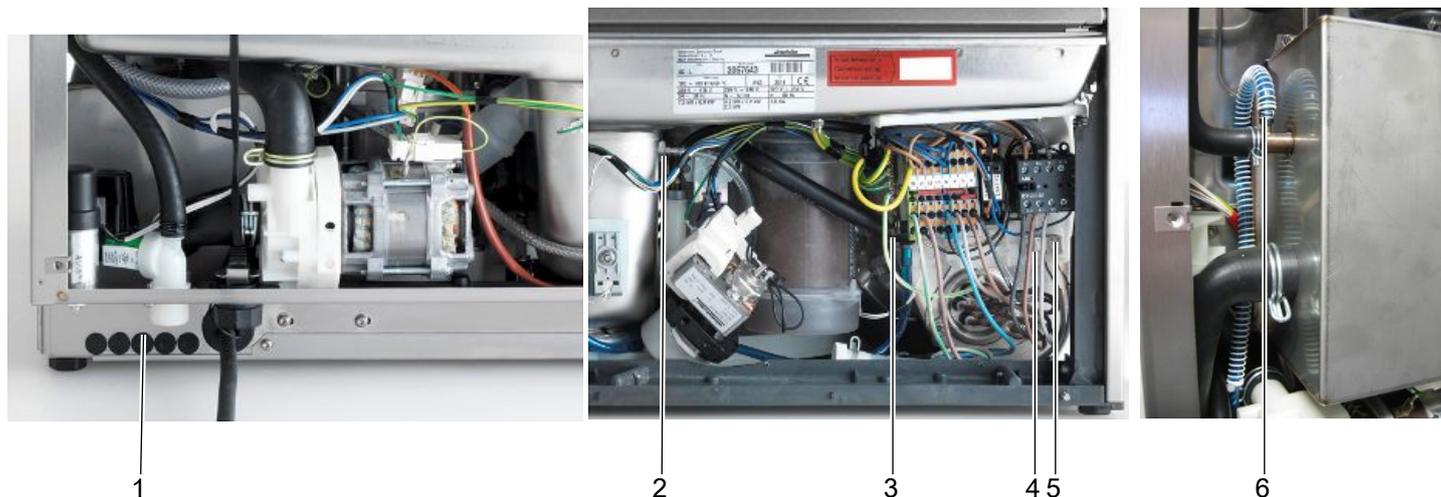
Pos.	Spannung	Parameter (P545)			Absicherung (A)
1	Anschluss Tankheizkörper				
2	200 V	3~	PE	0	25
3	200 V	2~	PE	1	20

Netzanschluss mit Dreiecknetzen (230 V)



Pos.	Spannung	Parameter (P545)			Absicherung (A)
1	Anschluss Tankheizkörper				
2	230 V	3~	PE	0	25
				1	20
3	230 V	2~	PE	1	16

5.3 Sauglanzen und externe Dosiergeräte anschließen



Pos.	Bezeichnung	Bemerkung
1	Einführungen für Schläuche und Kabel	Ansicht von hinten
2	Anschluss für Reinigerdosierschlauch	Ansicht von vorne
3	Anschluss für Klarspülerdosierschlauch	UC-M, UC-L, UC-XL
4	Stecker für Reiniger-Sauglanze mit Leerstandanzeige	Weißer Stecker
5	Stecker für Klarspüler-Sauglanze mit Leerstandanzeige	Blauer Stecker
6	Anschluss für Klarspülerdosierschlauch	UC-S, Ansicht von hinten

- Spülmaschine vom elektrischen Netz trennen und gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.
- Frontverkleidung der Spülmaschine demontieren.
- Schottwand zum Elektroinstallationsraum entfernen.
- Dosierschlauch und Anschlussleitung an vorhergesehener Stelle an Rückseite des Spülmaschinen-Untergestells (1) durchführen.
- Reinigerdosierschlauch an Reinigeranschluss (2) mit Drahtschlauchklemme befestigen.
- Klarspülerdosierschlauch an Klarspüleranschluss (3 / 6) mit Drahtschlauchklemme befestigen.
- Anschlussleitung der Sauglanze an Stecker (4 / 5) anschließen.
- Knickfreie Führung von Dosierschlauch und Anschlussleitung sicherstellen.
- Schottwand zum Elektroinstallationsraum einbauen.

5.4 Externe Dosiergeräte elektrisch anschließen

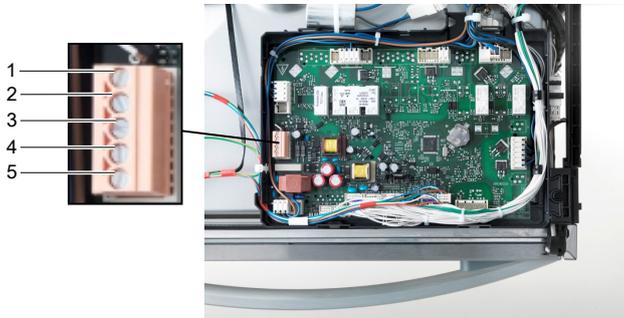


GEFAHR

Elektrischer Schlag durch spannungsführende Bauteile

Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen kann es zu einem tödlichen elektrischen Schlag kommen.

- Spülmaschine vom Netz trennen.
- Spannungsfreiheit prüfen.



Hinweis: maximale Stromentnahme an der Übergabeleiste: 0,5 A. Nur externe Dosiergeräte mit eigener Absicherung anschließen. Dosiergerät in das Schutzleitersystem (PE) der Spülmaschine einbeziehen.

- Spülmaschine vom elektrischen Netz trennen und gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.
- Externes Dosiergerät an Übergabeleiste anschließen.
- Übergabeleiste konfigurieren (▶ Seite 33).

Pos.	Bezeichnung	Bemerkung
1	DETERGENT	Für Reinigerdosiergerät (typenabhängig)
2	WASH	Für Reinigerdosiergerät (typenabhängig)
3	RINSE	Für Klarspülerdosiergerät
4	N	Neutralleiter / Phase 2
5	L1	Dauerspannung / Phase 1

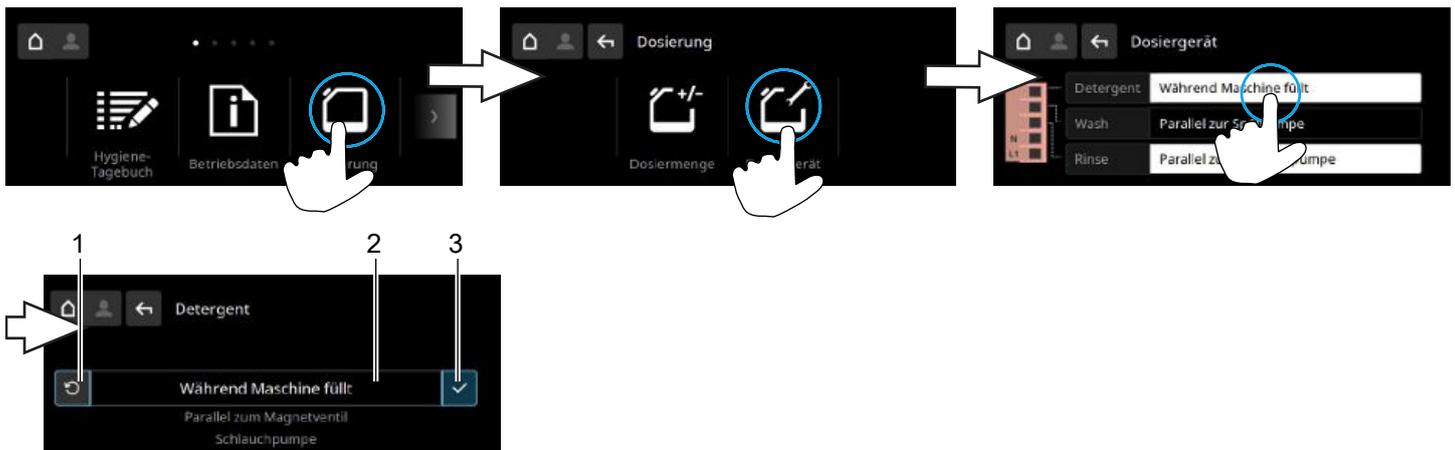
Abhängig von der Konfiguration der Übergabeleiste liegt an den Klemmen RINSE und DETERGENT Spannung an.

Klemme	Spannung liegt an	Bedingung	Einschränkung
DETERGENT	Während Maschine füllt	– Tür geschlossen – Mindestwasserstand im Tank	
	Parallel zum Magnetventil – Während Maschine füllt – Während der Nachspülung	– Tür geschlossen	– Nicht im Selbstreinigungsprogramm
WASH	Parallel zur Spülpumpe	– Tür geschlossen	– Nicht im Selbstreinigungsprogramm – Nicht während die Maschine gefüllt wird – Nicht im Entkalkungs- und Grundreinigungsprogramm
RINSE	Parallel zur Nachspülpumpe	– Tür geschlossen	– Nicht im Selbstreinigungsprogramm – Nicht während die Maschine gefüllt wird – Nicht im Entkalkungs- und Grundreinigungsprogramm
	Parallel zum Magnetventil – Während Maschine füllt – Während der Nachspülung	– Tür geschlossen	– Nicht im Selbstreinigungsprogramm

5.5 Übergabeleiste konfigurieren

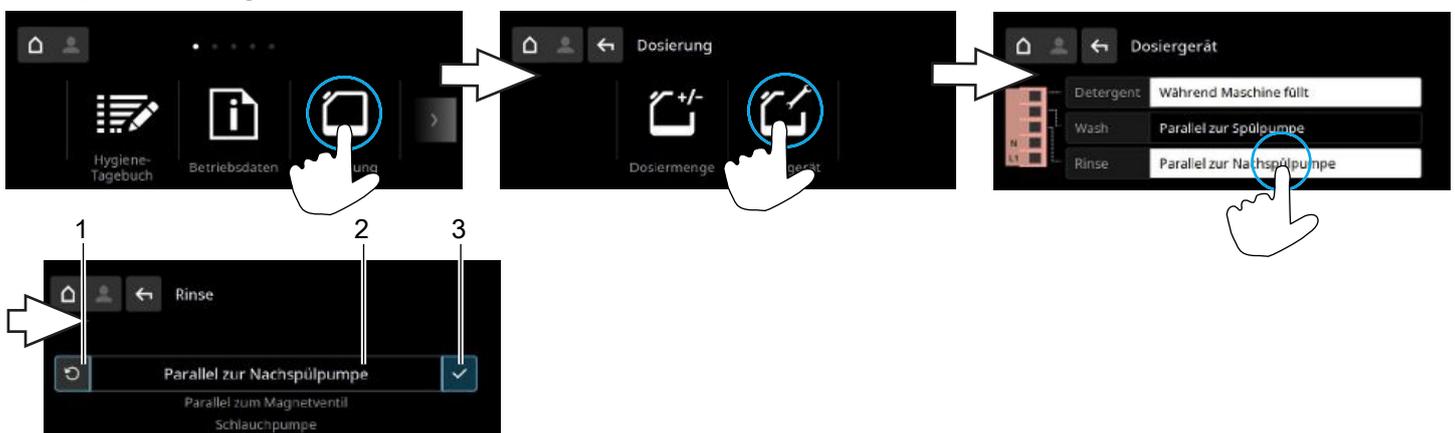
Im Menü Dosierung konfiguriert der Servicetechniker die Übergabeleiste und legt dabei den Typ des Dosiergeräts fest.

Reinigerdosiergerät



Pos.	Bezeichnung	Bemerkung
1	Auf Standardeinstellung zurücksetzen	
2	Für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter sind:	
	– Während Maschine füllt	
	– Parallel zum Magnetventil	
	– Schlauchpumpe	Bei Einstellung „Schlauchpumpe“ zusätzlich die Förderleistung in ml/min einstellen.
	Für Winterhalter Dosiergeräte:	Dosiermenge im Menü Dosierung einstellen.
	– Fluidos	
	– MPI/PPX	
3	Einstellung speichern	

Klarspülerdosiergerät



Pos.	Bezeichnung	Bemerkung
1	Auf Standardeinstellung zurücksetzen	
2	Für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter sind:	
	– Parallel zur Nachspülpumpe	
	– Parallel zum Magnetventil	
	– Schlauchpumpe	Bei Einstellung „Schlauchpumpe“ zusätzlich die Förderleistung in ml/min einstellen.
	Für Winterhalter Dosiergeräte:	Dosiermenge im Menü Dosierung einstellen.
	– Fluidos	
	– MPI/PPX	
3	Einstellung speichern	

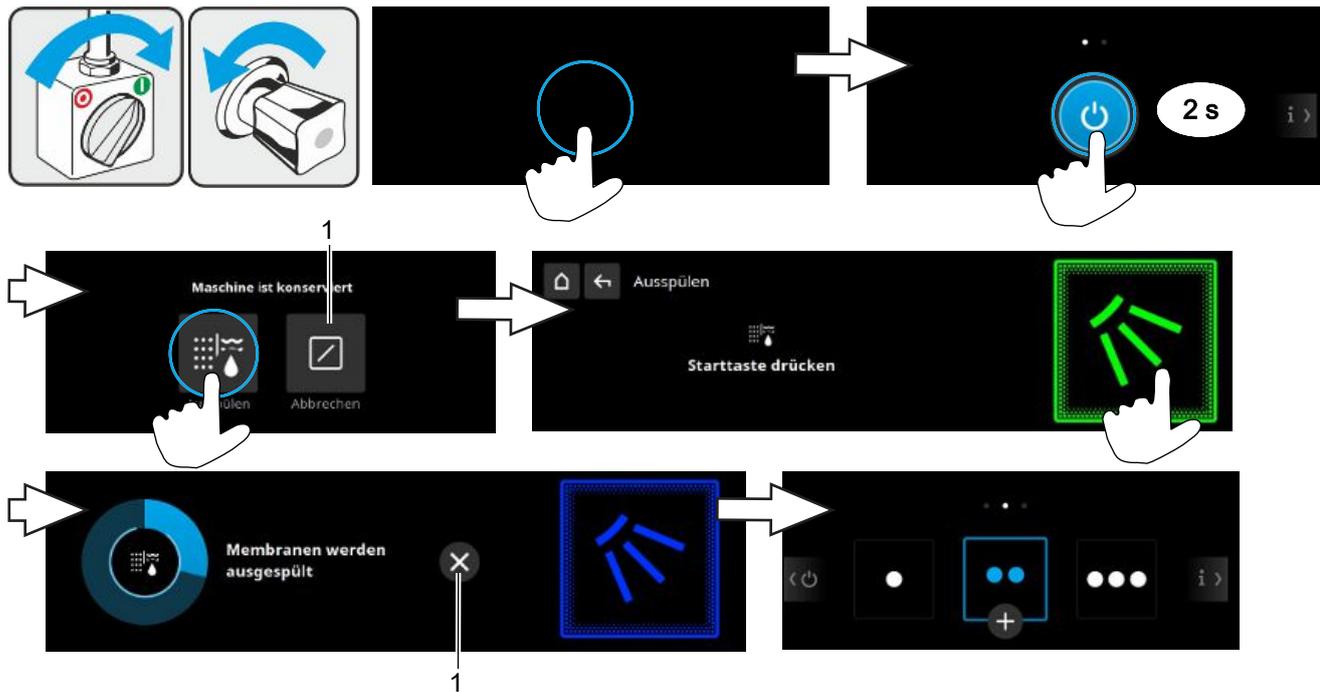
5.6 Vor dem erstmaligen Arbeiten mit der Spülmaschine

- Spülmaschine von einem autorisierten Servicetechniker oder Händler aufstellen lassen.
- Spülmaschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen lassen (Wasser, Abwasser, Elektro).
- Nach dem ordnungsgemäßen Anschluss an Wasser und Strom mit der zuständigen Winterhalter-Werksvertretung oder dem Händler in Verbindung setzen, um die erste Inbetriebnahme vornehmen zu lassen. Betreiber und Bedienpersonal dabei in die Bedienung der Spülmaschine einweisen lassen.

5.7 Konservierte Spülmaschine wieder in Betrieb nehmen

Hinweis: Nur bei Excellence-i(Plus) Spülmaschinen mit eingebautem Umkehrosmosemodul.

Bei Spülmaschinen mit konservierten Membranen des Umkehrosmosemoduls muss das Konservierungsmittel bei der Wiederinbetriebnahme ausgespült werden.



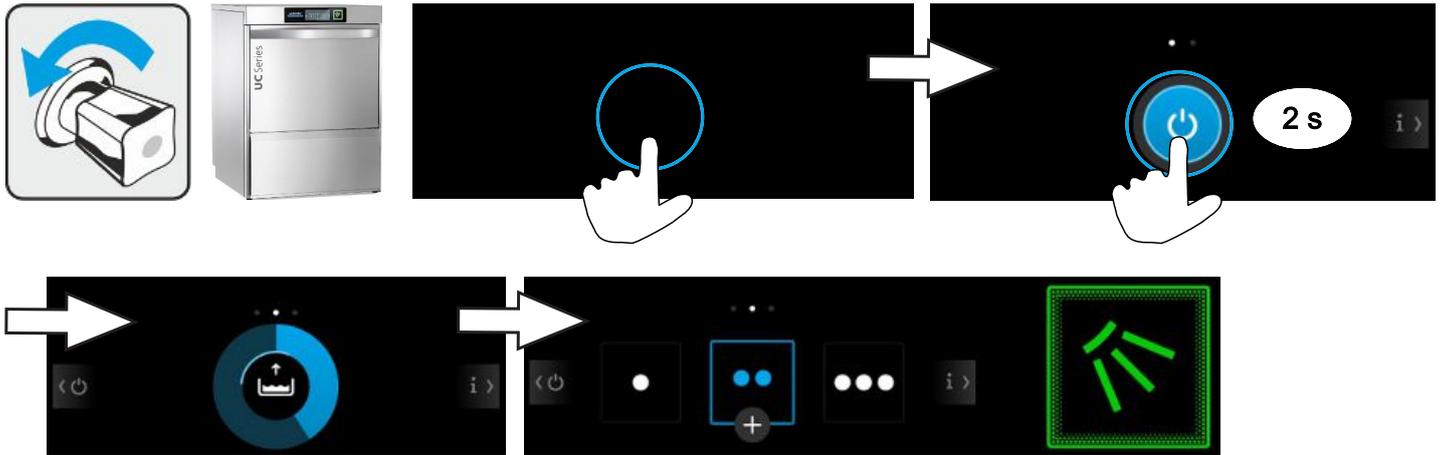
Pos.	Bezeichnung
1	Programm abbrechen

- Datum und Uhrzeit einstellen (► Seite 23).
- Prüfen, ob der Aktivkohlefilter ausgetauscht werden muss (siehe Datumseintrag am Aktivkohlefilter). Die maximale Standzeit beträgt 1 Jahr.

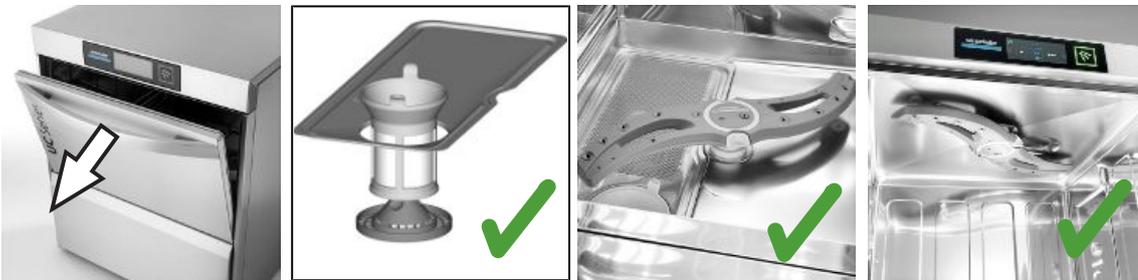
6 Bedienung

6.1 Spülmaschine einschalten

Die Spülmaschine ist betriebsbereit, sobald die Starttaste grün leuchtet.



6.2 Vollständigkeit prüfen



Hinweis: Sicherstellen, dass immer ausreichend Reiniger und Klarspüler vorhanden ist, damit ein optimales Spülergebnis erreicht wird.

6.3 Spülen



VORSICHT

Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser

- Während des Spülens die Tür nicht öffnen.
- Vor dem Öffnen der Tür das Spülprogramm durch Drücken der Starttaste abbrechen und einige Sekunden warten.

- Nie ohne Spülkorb spülen.
- Keine elektrischen Kochgeräte spülen.
- Keine Teile aus Holz spülen.
- Keine Aschenbecher und wachsverklebte Gegenstände spülen.
- Nur hitze- und laugenstabile Kunststoffteile spülen.

Hinweise für ein gutes Spülergebnis

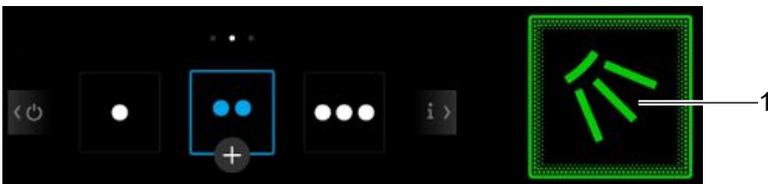
- Besteck einweichen, bis es gespült wird. Keinen schäumenden Vorreiniger verwenden.
- Gläser, Besteck und Geschirr nicht polieren. Keime und Bakterien befinden sich selbst im frischen Mehrzwecktuch.
- Teile aus Aluminium, wie z. B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger spülen, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden.

Spülgut in den Spülkorb einsortieren

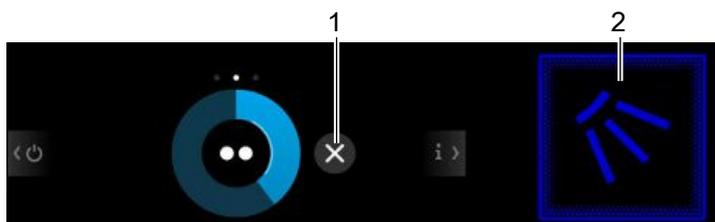
- Grobe Speisereste entfernen.
- Getränkereste ausschütten (außerhalb der Spülmaschine).
- Teller mit der Oberseite nach vorne einsortieren.
- Gläser, Tassen, Schüsseln und Töpfe mit der Öffnung nach unten einsortieren.
- **Vorsicht! Verletzungsgefahr beim Beladen der Spülkörbe durch scharfe oder spitze Utensilien!** Besteck stehend in Besteckköchern oder liegend im flachen Spülkorb spülen. Griffende immer nach unten einsortieren. Dabei darauf achten, dass nicht zu dicht bestückt wird.
- Körbe nicht überladen, damit das Spülwasser alle verschmutzten Flächen erreicht.
- Zwischen den Gläsern einen Abstand einhalten, damit sie nicht aneinander scheuern. Dadurch werden Kratzer vermieden.
- Für hohe Gläser einen Spülkorb mit entsprechender Einteilung wählen, damit die Gläser in einer stabilen Position gehalten werden.

Spülprogramm starten

- Spülkorb korrekt einsortieren.
- Tür öffnen.
- Spülkorb in die Spülmaschine schieben.
- Tür schließen.
- Starttaste (1) drücken.
 - ⇒ Starttaste leuchtet blau.
 - ⇒ Bei Spülmaschinen mit Energy-Modul blinkt die Starttaste vor dem Programmieren zunächst blau-grün. Währenddessen wird die feucht-warme Luft aus dem Innenraum abgesaugt und die darin enthaltene Wärmeenergie für das nächste Spülprogramm zurückgewonnen.
 - ⇒ Starttaste blinkt grün, sobald das Spülprogramm beendet ist.
- Tür erst öffnen, wenn die Starttaste (1) grün blinkt.



Spülprogramm abbrechen

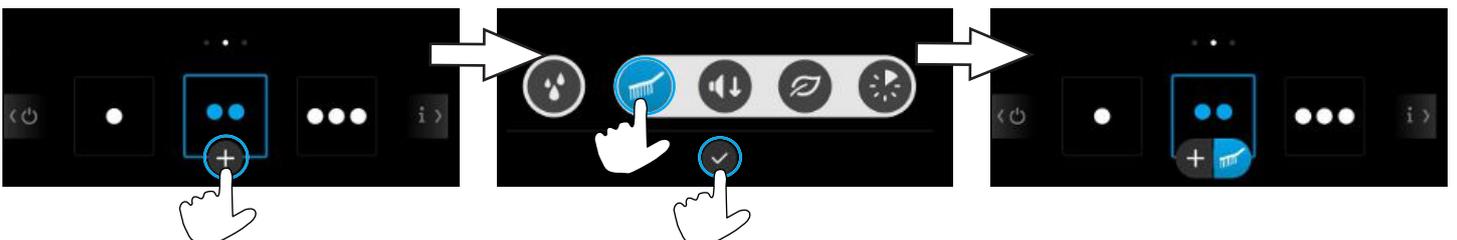


- Taste (1) oder (2) drücken.
 - ⇒ Starttaste leuchtet grün.

Spülpausen

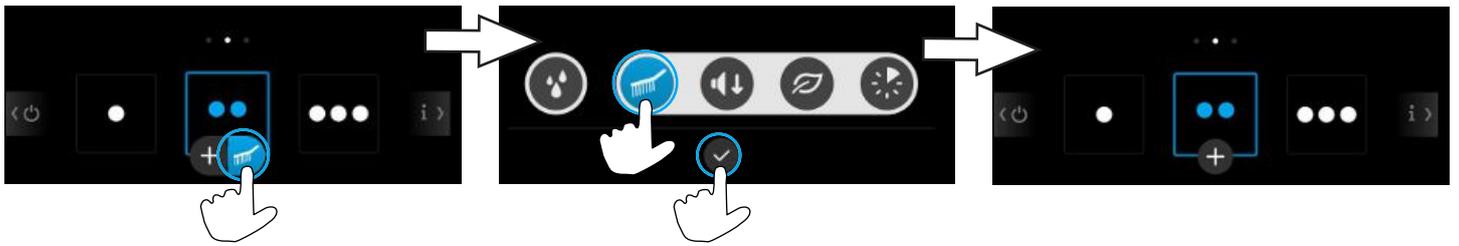
- Spülmaschine in Spülpausen nicht ausschalten.
- Tür schließen, um Auskühlen zu verhindern.

Zusatzprogramm aktivieren



Das Zusatzprogramm bleibt aktiviert, bis es deaktiviert oder ein anderes Zusatz- oder Spülprogramm ausgewählt wird.

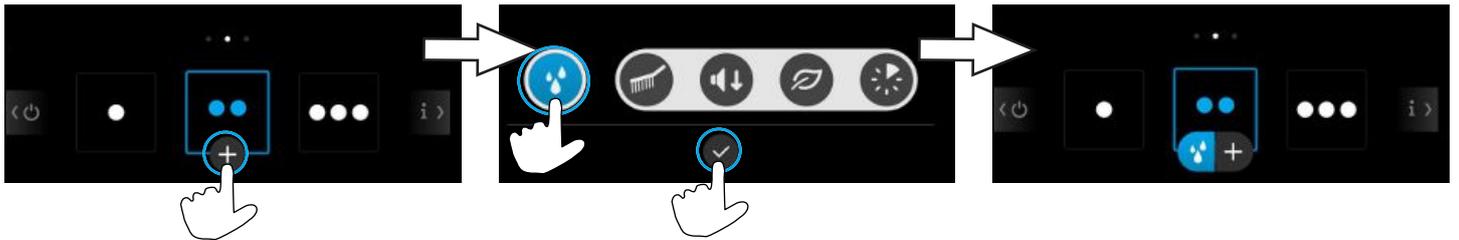
Zusatzprogramm deaktivieren



6.4 Einweichprogramm

Wir empfehlen das Einweichprogramm für das Einweichen und Lösen von angetrockneten Rückständen.

Einweichprogramm aktivieren



Das Einweichprogramm bleibt aktiviert, bis es deaktiviert wird und kann mit einem anderen Zusatzprogramm kombiniert werden.

Einweichprogramm starten

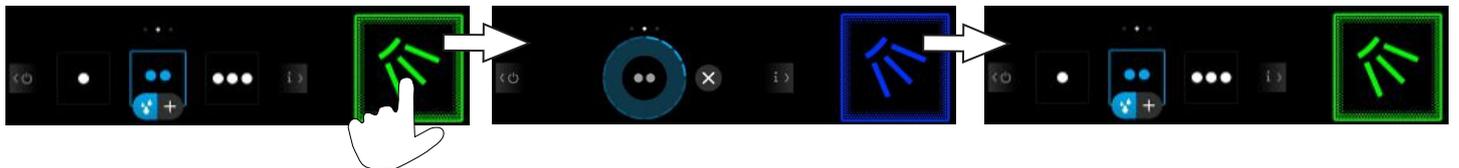


WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Spülchemie

Der Kontakt von Spülchemie mit der Haut oder den Augen führt zu schweren Verätzungen oder schweren Augenschäden.

- Bei Haut- und Augenkontakt mit Leitungswasser gründlich spülen. Ggf. Arzt aufsuchen.
- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.



Fünf Sekunden nach dem Start des Einweichprogramms wälzt die Spülpumpe sieben Sekunden lang das Tankwasser um. Nach dem Umwälzen beginnt die Einweichzeit von fünf Minuten. Das Tankwasser benetzt das Spülgut und weicht die Verschmutzungen ein.

- Öffnet man in dieser Zeit die Tür und schließt sie wieder innerhalb von 10 Sekunden, wälzt die Spülpumpe erneut das Tankwasser für fünf Sekunden um. Die Einweichzeit verlängert sich nicht.
- Öffnet man die Tür länger als 10 Sekunden, um weiteres Spülgut in den Spülkorb zu legen, startet das Einweichprogramm nach dem Schließen der Tür von vorn. Mit Ende der Einweichzeit, startet automatisch ein Spülprogramm. Die Einweichzeit kann man auch durch Drücken der Starttaste abkürzen.

Die genannten Zeiten kann ein Servicetechniker anpassen.

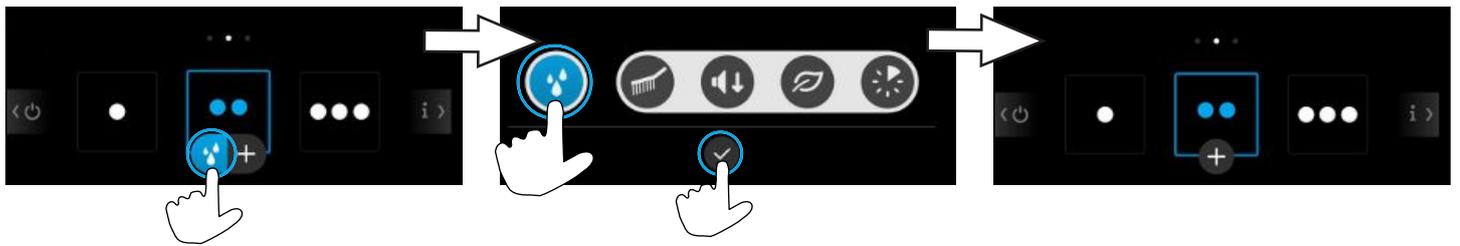
- Spülgut erst entnehmen, wenn das Spülprogramm beendet ist und die Starttaste grün blinkt.

Einweichprogramm abbrechen

Nach Abbruch des Einweichprogramms immer ein Spülprogramm starten, um Tankwasser vom Spülgut abzuspülen.



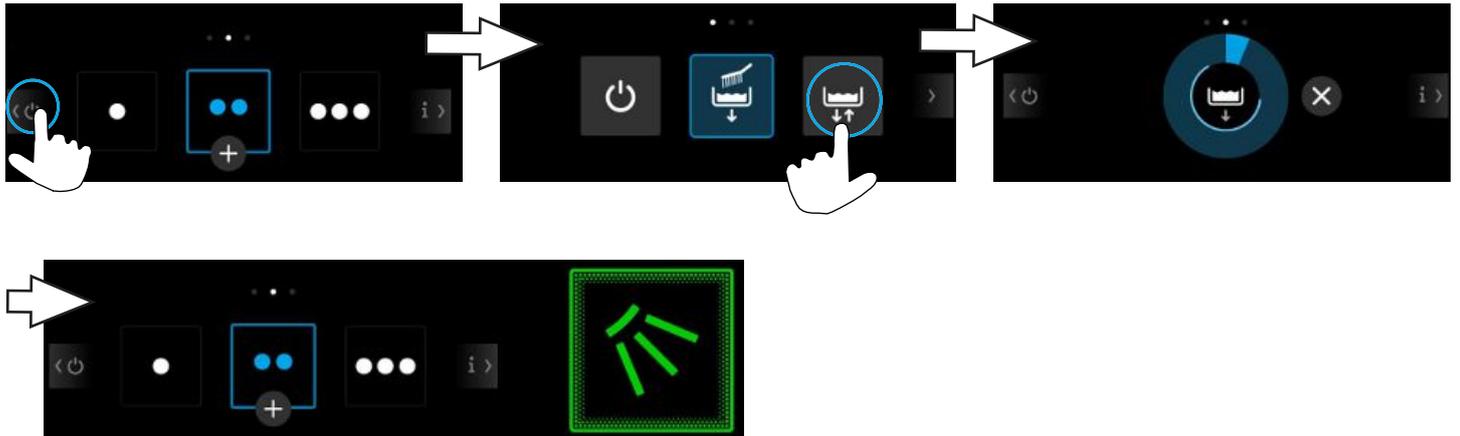
Einweichprogramm deaktivieren



6.5 Tankwasser wechseln

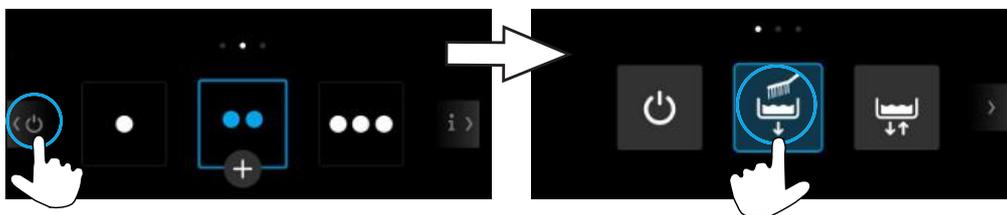
Das Tankwasser wechseln, wenn es stark verschmutzt ist und das Spülergebnis schlechter wird.

Hinweis: Es dauert einige Minuten, bis die Spülmaschine wieder betriebsbereit ist, da der Tank zunächst entleert und im Anschluss neu gefüllt und aufgeheizt wird.

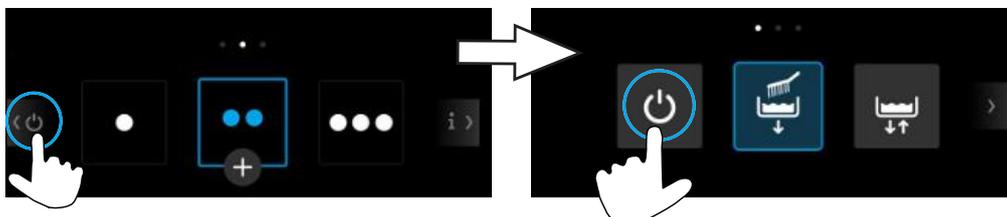


6.6 Spülmaschine ausschalten

Wir empfehlen, die Spülmaschine am Ende des Arbeitstages mit dem Selbstreinigungsprogramm (► Seite 41) auszuschalten, damit sie täglich gereinigt und entleert wird.



Das Drücken der Ein-/Ausschalttaste schaltet die Spülmaschine aus. Der Tank bleibt gefüllt, wird jedoch nicht mehr auf Temperatur gehalten. Wenn die Tanktemperatur bis zum nächsten Einschalten zu stark abfällt, wird die Maschine automatisch entleert und neu gefüllt.



7 Meldungen

7.1 Piktogramme

Meldungen werden in Form von Piktogrammen angezeigt. Bei vielen Meldungen ist Spülen weiterhin möglich, das Spülergebnis wird jedoch beeinträchtigt. Die Meldungen daher schnellstmöglich beheben. Falls Meldungen nicht selbst behoben werden können, einen autorisierten Servicetechniker beauftragen.

Durch Antippen des Piktogramms erscheinen zusätzliche Informationen im Display.

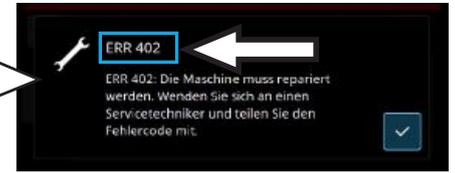
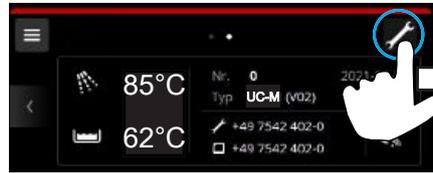
Ursache / Bedeutung	Abhilfe
 Klarspülermangel	Eingebaute Vorratsbehälter auffüllen (▶ Seite 44) oder Kanister tauschen (▶ Seite 45) und Dosiergerät entlüften.
 Reinigermangel	
 Oberes Spülfeld dreht sich nicht	Blockierung entfernen oder Düsen reinigen oder entkalken (▶ Seite 41). Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
 Unteres Spülfeld dreht sich nicht	Spülfeld korrekt einrasten. Blockierung entfernen oder Düsen reinigen oder entkalken (▶ Seite 41). Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
 Spülmaschine mit eingebautem Enthärter: Salzmangel	Salzbehälter mit Regeneriersalz füllen. Anzeige verschwindet nach Auffüllen des Salzbehälters nach ca. 3 Mal Spülen, wenn sich ein Teil des nachgefüllten Salzes gelöst hat.
Spülmaschine mit externer TE-Patrone: TE-Patrone erschöpft	TE-Patrone austauschen. Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (▶ Seite 24).
Spülmaschine mit externer VE-Patrone: VE-Patrone erschöpft	Harz der VE-Patrone durch einen autorisierten Servicetechniker austauschen lassen. Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (▶ Seite 24).
 Tür offen	Tür schließen.
 Wassermangel	Wasserezufuhr öffnen. Schmutzfänger von einem Servicetechniker reinigen oder einen neuen Schmutzfänger einbauen lassen. Magnetventil von einem autorisierten Servicetechniker reparieren lassen.
 Energieoptimierung aktiv	Warten, bis die bauseitige Anlage zur Energieoptimierung die Spülmaschine freischaltet.
 Serviceintervall abgelaufen	Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
 Flächensieb verstopft	Flächensieb reinigen und Programm erneut starten.
 Entkalkung notwendig	Entkalkungsprogramm starten (▶ Seite 22).
 Fehler an externem Wasseraufbereitungsgerät	Wasseraufbereitungsgerät prüfen.
 Energiesparhinweis	Tür schließen.
 Unterschiedlich	Piktogramm antippen und Fehlercode notieren. Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
 Umkehrosmose deaktiviert	Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
 Aktivkohlefilter erschöpft	Aktivkohlefilter wechseln (▶ Seite 46) und Aktivkohlezähler zurücksetzen (▶ Seite 24).
 A0-30 Spülgang abgebrochen	Hygiene nach A0-Anforderungen nicht garantiert. A0-Spülprogramm erneut starten.
 A0-60 Spülgang abgebrochen	

7.2 Fehlercode eines schwerwiegenden Fehlers anzeigen

Wenn ein schwerer Fehler anliegt, ist Spülen nicht mehr möglich und es erscheint ein roter Balken am oberen Displayrand:



Fehlercode aufrufen



7.3 Schlechtes Spülresultat

	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut wird nicht sauber	Keine oder zu geringe Reinigerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen (► Seite 17). Dosierschlauch prüfen (Knick, Bruch, ...). Dosiergerät entlüften (► Seite 45). Kanister tauschen, falls leer.
	Spülgut falsch einsortiert	Spülgut korrekt einsortieren (► Seite 36).
	Düsen der Spülfelder verstopft	Spülfelder ausbauen und Düsen reinigen (► Seite 42).
	Zu niedrige Temperaturen	Temperaturen prüfen (► Seite 13).
	Tankwasser zu stark verschmutzt	Tankwasserwechselprogramm starten (► Seite 38).
Beläge auf dem Spülgut	Bei Kalkbelägen: zu hartes Wasser	Externe Wasseraufbereitung prüfen. Wasseraufbereitung vorschalten.
	Bei Stärkebelägen: Temperatur der manuellen Vorreinigung höher als 40 °C	Grundreinigung durchführen. Temperatur der manuellen Vorreinigung reduzieren.
Spülgut trocknet nicht von alleine	Keine oder zu geringe Klarspülerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen (► Seite 17). Dosierschlauch prüfen (Knick, Bruch, ...). Dosiergerät entlüften. Kanister tauschen, falls leer.
	Nachspültemperatur zu niedrig	Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen.

Hinweis: Die Wasserqualität wirkt sich auf das Spül- und Trocknungsergebnis aus. Deshalb empfehlen wir ab einer Gesamthärte von mehr als 3° dH (0,53 mmol/l), die Spülmaschine mit enthärtetem Wasser zu versorgen.

8 Reinigung und Wartung

Folgende Hilfsmittel dürfen **nicht** für die Reinigung verwendet werden:

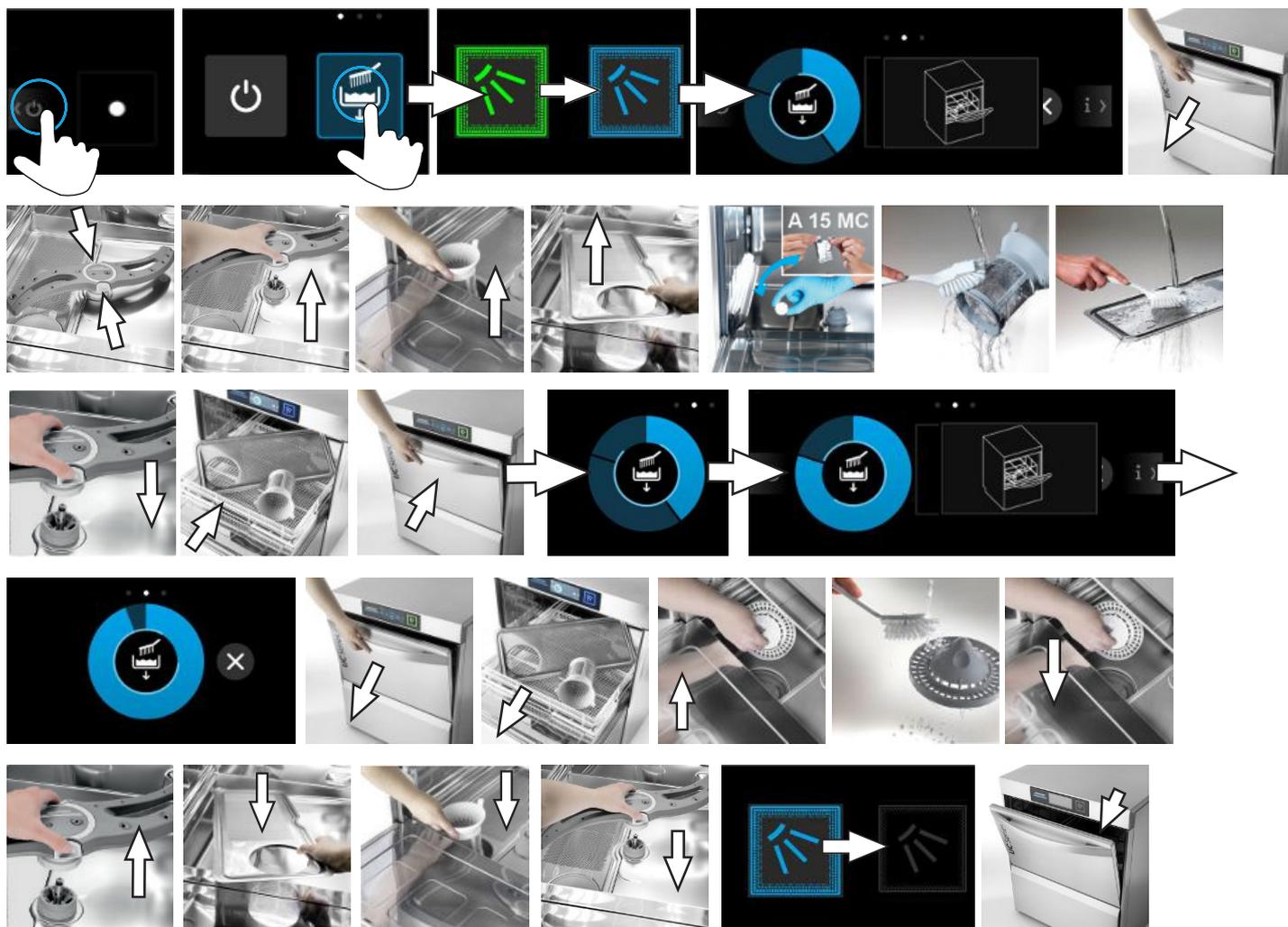
- Hochdruckreiniger, Dampfstrahler
- Chlor- und säurehaltige Reiniger
- Metallhaltige Putzschwämme oder Drahtbürsten
- Scheuermittel oder kratzende Reinigungsmittel

8.1 Spülmaschine am Ende des Arbeitstages reinigen

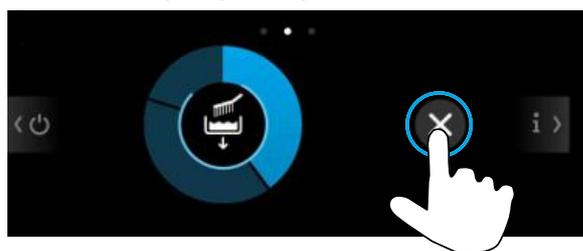
Selbstreinigungsprogramm

Das Selbstreinigungsprogramm unterstützt beim Reinigen des Spülmaschineninnenraums am Ende des Arbeitstages. Wir empfehlen zusätzlich Reinigungstabs A 15 MC zu verwenden. Die Reinigungstabs A 15 MC helfen bei der Entfernung unangenehmer Gerüche und leichter Kalkablagerungen.

Nach dem ersten Programmschritt wird das Selbstreinigungsprogramm unterbrochen und im Display wird ein Video mit weiteren Arbeitsschritten eingeblendet. Falls das Video nicht beachtet wird, wird das Selbstreinigungsprogramm automatisch fortgesetzt.



Selbstreinigungsprogramm abbrechen



Spülmaschineninnenraum reinigen

Darauf achten, dass im Spülmaschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte, zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtgitterkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen und die Lebensdauer der Spülmaschine zu verlängern, empfehlen wir, den Innenraum täglich zu reinigen.

- Verschmutzungen mit einer Bürste oder einem Lappen entfernen.

Spülmaschine außen reinigen

- Spülmaschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger abspritzen.

Darauf achten, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Spülmaschine nicht geflutet wird, um Schäden an der Spülmaschine zu vermeiden.

- Display mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Außenflächen mit Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege reinigen.

Oberes und unteres Spülfeld reinigen



Nach dem Reinigen



8.2 Regeneriersalz einfüllen

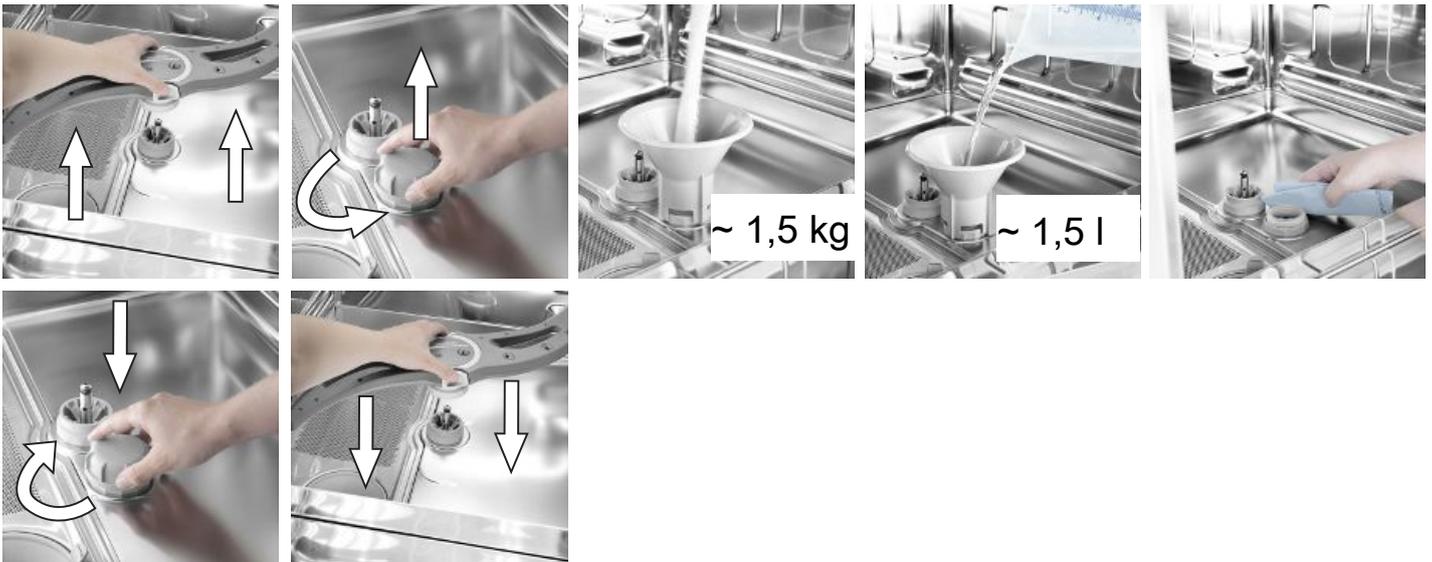


HINWEIS

Beschädigung des Wasserenthärter

Chemikalien wie z. B. Reiniger oder Klarspüler oder andere Salze wie z. B. Speisesalz oder Auftausalz führen unweigerlich zu Schäden am Wasserenthärter.

- Ausschließlich Regeneriersalz oder reines Siedesalz mit einer maximalen Korngröße von 0,4–7 mm einfüllen.
- Wasser nur bei der ersten Inbetriebnahme des Wasserenthärter einfüllen.
- Regeneriersalz einfüllen.
- **Hinweis: Gefahr von Rostbildung im Einfüllbereich durch Salzreste!** Nach dem Einfüllen von Regeneriersalz ein Spülprogramm oder das Selbstreinigungsprogramm starten, um vorhandene Salzreste abzuspülen. Wir empfehlen das Selbstreinigungsprogramm zu starten, da sich Salzreste negativ auf das Spülergebnis auswirken können.



8.3 Reiniger und Klarspüler nachfüllen



WARNUNG

Verätzungsgefahr beim Umgang mit Spülchemie

- Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Hinweis: Nur bei Maschinen mit eingebauten Vorratsbehältern.



Farbe der Klappe	Vorratsbehälter
Weiß	Reiniger
Blau	Klarspüler

- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Reiniger ausschließlich in weißen Vorratsbehälter für Reiniger füllen.
- Klarspüler ausschließlich in blauen Vorratsbehälter für Klarspüler füllen.
- Trichter nach Verwendung in der Maschine spülen, damit vorhandene Chemiereste abgespült werden.
- Dosiergeräte entlüften (▶ Seite 45).

8.4 Kanister tauschen



WARNUNG

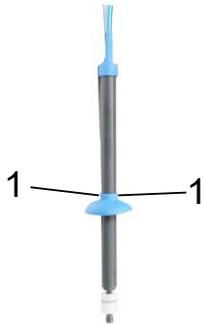
Verätzungsgefahr beim Umgang mit Spülchemie

- Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Hinweis: Nur bei Maschine mit externen Kanistern.

Für das Ansaugen von Spülchemie aus Kanistern ist eine Sauglanze erforderlich.

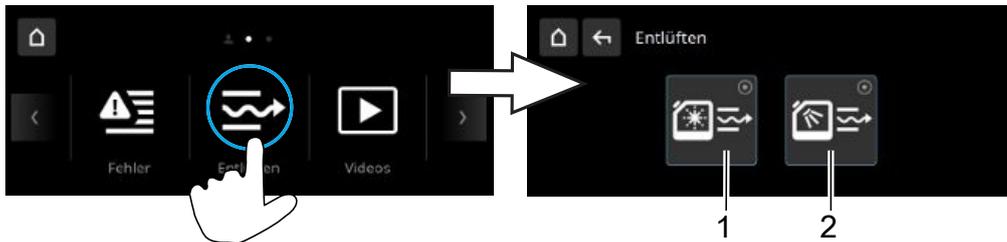
- Sauglanze für Klarspüler nicht in den Kanister mit Reiniger und umgekehrt stecken.
- Sauglanze nur in ausreichend standfesten Kanistern verwenden. Schmale und hohe Kanister können kippen, sobald an der Sauglanze gezogen wird.
- Am Dosierschlauch oder Anschlusskabel nicht ziehen, da dies zu einem Defekt führen kann.



- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Sauglanze vorsichtig aus dem leeren Kanister ziehen.
- Prüfen, ob beide Lüftungslöcher (1) in der Abdeckkappe offen sind. Falls notwendig reinigen.
- Sauglanze in den neuen Kanister stecken.
- Abdeckkappe langsam nach unten schieben, bis die Kanisteröffnung verschlossen ist.
- Dosiergerät entlüften.

Dosiergeräte entlüften

Das Dosiergerät muss entlüftet werden, wenn Luft in den Dosierschlauch gelangt ist. Dies ist der Fall, wenn der Kanister nicht rechtzeitig ausgetauscht wurde.



Pos.	Bezeichnung
1	Klarspülerdosiergerät
2	Reinigerdosiergerät

- Schaltfläche 1 oder 2 drücken.
 - ⇒ Schaltfläche wird weiß.
 - ⇒ Dosiergerät wird entlüftet.
- Sobald die Schaltfläche wieder dunkel ist, das Menü verlassen.

8.5 Chemieprodukt wechseln

Beim Mischen von unterschiedlichen Chemieprodukten kann es zu Auskristallisationen kommen, die das Dosiergerät beschädigen können.

Deshalb müssen das Dosiergerät und die Dosierschläuche mit Wasser durchgespült werden, bevor das neue Chemieprodukt verwendet wird.

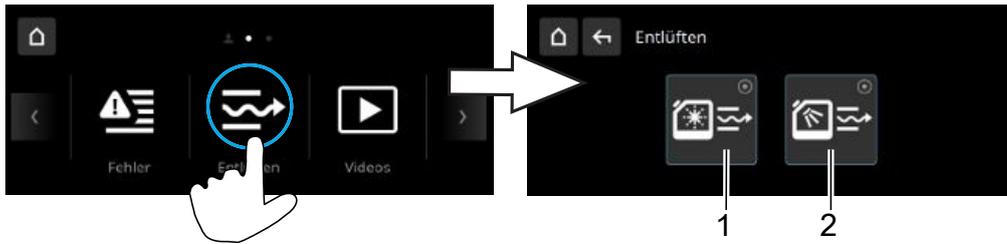
Wird dies nicht beachtet, entfällt die Gewährleistung und Produkthaftung durch die Winterhalter Gastronom GmbH.

Bei Maschinen mit eingebauten Vorratsbehältern

- Chemieprodukt durch einen autorisierten Servicetechniker wechseln lassen.

Bei Maschinen mit externen Kanistern und Sauglanzen

- Sauglanze aus dem Kanister nehmen und in einen mit Wasser gefüllten Behälter stecken.
- Dosiergeräte über Menü „Entlüften“ mit Wasser durchspülen.



Pos.	Bezeichnung
1	Klarspülerdosiergerät
2	Reinigerdosiergerät

- Schaltfläche 1 oder 2 drücken.
 - ⇒ Schaltfläche wird weiß und Dosiergerät wird aktiviert.
 - ⇒ Dosierschläuche und Dosiergerät werden mit Wasser durchgespült.
- Sobald die Schaltfläche dunkel ist, die Sauglanze in den neuen Kanister stecken.
- Schaltfläche 1 oder 2 erneut drücken.
 - ⇒ Schaltfläche wird weiß und Dosiergerät wird aktiviert.
 - ⇒ Das Wasser in den Dosierschläuchen und im Dosiergerät wird durch das neue Chemieprodukt ersetzt.

Außerdem muss die Dosierung neu eingestellt werden.

- Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, damit auch weiterhin ein gutes Spülergebnis erreicht wird.

8.6 Spülmaschine entkalken

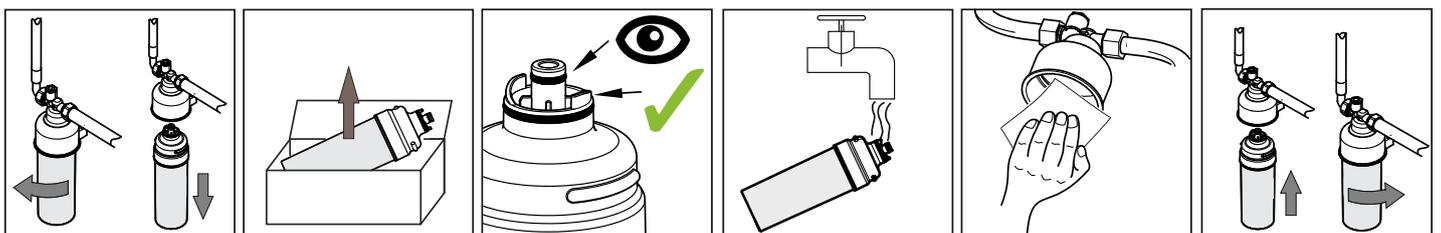
Wenn die Spülmaschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, verkalken der Boiler, der Maschineninnenraum sowie alle Wasser führenden Leitungen und Bauteile. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienrisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Im Fall von Kalkbelägen ist eine Entkalkung der Spülmaschine erforderlich.

Mithilfe des Entkalkungsprogramm (▶ Seite 22) wird der Innenraum der Spülmaschine entkalkt. Wir empfehlen, das Entkalkungsprogramm nur am Ende des Arbeitstages zu verwenden, da der Tank beim Starten und Beenden des Programms jeweils entleert wird.

Die Wasser führenden Leitungen und den Boiler kann nur ein autorisierter Servicetechniker entkalken.

8.7 Aktivkohlefilter wechseln

Hinweis: Nur bei Excellence-i(Plus) Spülmaschinen mit eingebautem Umkehrosmodul.



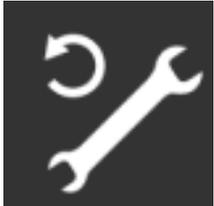
- Zähler des Aktivkohlefilters zurücksetzen (▶ Seite 24).

8.8 Wartung durch Kundendienst

Wir empfehlen, die Spülmaschine mindestens einmal jährlich von einem autorisierten Servicetechniker warten und dabei Bauteile, die verschleifen oder altern können, kontrollieren und falls nötig austauschen zu lassen. Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden.

Verschleißteile sind z. B.:

- Dosierschläuche
- Zulaufwasserschlauch
- Türdichtung
- Excellene-i(Plus) (Option): Membranen des Umkehrosmoduls
- Excellene-i(Plus) (Option): Aktivkohlefilter



Serviceintervall

In der Steuerung der Spülmaschine ist festgelegt, nach wie vielen Betriebsstunden oder Spülzyklen das Piktogramm für den Service angezeigt wird.

Hinweis: Ab Werk ist diese Funktion deaktiviert. Auf Wunsch kann der Servicetechniker diese Funktion aktivieren.

9 Demontage und Entsorgung

9.1 Spülmaschine für längere Betriebspausen außer Betrieb nehmen

Wenn die Spülmaschine für längere Zeit (Betriebsferien, Saisonbetrieb) außer Betrieb genommen wird, folgende Schritte durchführen:

- Dosiergeräte durch einen Servicetechniker mit Wasser durchspülen und trocknen lassen. Ggf. Hinweise zu Dosiergeräten von Fremdherstellern beachten.
- Spülmaschine über das Selbstreinigungsprogramm entleeren.
- Spülmaschine reinigen.
- Tür öffnen.
- Bei Excellence-i(Plus) Spülmaschinen: Wenn Betriebspause länger als 28 Tage dauert, Membranen des Umkehrosomosemoduls durch einen Servicetechniker konservieren lassen. **Hinweis: Die maximale Konservierungszeit der Membranen des Umkehrosomosemoduls beträgt 9 Monate, danach muss die Konservierung erneuert werden. In konserviertem Zustand kann die Spülmaschine bei Temperaturen bis -10 °C gelagert werden.**
- Bauseitige Wasserzufuhr schließen.
- Spülmaschine vom elektrischen Netz trennen.
- Wasseraufbereitung (z. B. TE-Patrone) entleeren.
- Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Spülmaschine frostsicher zu machen.

9.2 Demontage

- Verbliebenes Spülgut und Körbe aus der Spülmaschine entfernen.
- Spülmaschine komplett entleeren.
- Spülmaschine vom elektrischen Netz trennen.
- Spülmaschine von der bauseitigen Wasserversorgung trennen.

9.3 Entsorgung

Falsche oder nachlässige Entsorgung kann erhebliche Umweltverschmutzung / Umweltschäden verursachen.



- Bei Gefahrstoffen die Entsorgungsvorschriften der Sicherheitsdatenblätter beachten.
- Entsorgung entsprechend den national geltenden Bestimmungen.

Winterhalter Gastronom GmbH
Gewerbliche Spülsysteme

Winterhalterstr. 2-12
88074 Meckenbeuren
Deutschland

Tel. + 49 7542 402-0

www.winterhalter.de
info@winterhalter.de

Winterhalter Gastronom GmbH
Commercial Dishwashing Systems

Winterhalterstr. 2-12
88074 Meckenbeuren
Germany

Telephone: +49 (0) 7542 4 02-0

www.winterhalter.com
info@winterhalter.com